

Dresdner Journal.



Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstraße 20. — Fernspr.-Anschluß Nr. 1295.

Erstausgabe: Montag nach 6 Uhr.

Ankündigungsgeldern:
Die Zeile eines Schriftes des
7mal gestrichelten Ankündi-
gungs-Geldes oder deren Raum
30 Pf. Bei Tabellen- und
Bilderlag 5 Pf. Aufschlag
für die Zeile. Untere Re-
daktionsschrift (Eingangs) die
Zeile mit Schrift über
beiden Raum 60 Pf.
Schließen - Einzahlung bei
Offener Wiederholung.
Kann man den Anzeigen die
mittags 12 Uhr für die nach-
mittags erscheinende Nummer.

N 91.

Dienstag, den 22. April nachmittags.

1902.

Amtlicher Teil.

Dresden, 22. April. Se. Majestät der König haben folgende Orden und Ehrenzeichen Allergnädigst zu verleihen geruht. Es haben erhalten:

I. Verdienstorden.

Rothkreuz II. Klasse:

Vizepräsident der Oberrechnungskammer Müller, Geheimer Rath Dr. jur. Apelt, Direktor im Ministerium des Innern, die Generalmajore v. Kirchbach, Kommandeur der 1. Feldartillerie-Brigade Nr. 23, Freiherr v. Strahlenheim, Kommandant von Dresden.

Ritterkreuz I. Klasse:

Landgerichtsdirektor Abbe in Bautzen, Oberamtsrichter Bauer in Lobau, Oberlandesgerichtsrath Oberjustizrath Baumbach in Dresden, Oberstaatsanwalt Böhmke in Leipzig, die Landgerichtsdirektoren Dr. Franze in Leipzig, Hoffmann in Leipzig, die Oberamtsrichter Raupach in Glauchau, Labode in Eddeln, Landgerichtsdirektor Dr. Winger in Leipzig, Oberdirektor der Königl. Eisenbergwerke Fischer in Freiberg, Mitglieder der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberbauartze Homilus und Klien in Dresden, Geheimer Berg- und Professore an der Bergakademie Leube in Freiberg, Mitglied der Zoll- und Steuer-Direktion, Oberfinanzrath Dr. jur. Köhler in Dresden, Mitglied der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberbauartze v. Schönberg in Dresden, Geheimer Regierungsrath Dr. jur. Krüger, Stellvertreter des Kreisbauplatzmannes in Juidau, Geheimer Medizinalrath Dr. med. h. c. et. phil. Klenberger, Professor an der Tierärztlichen Hochschule in Dresden, Geheimer Regierungsrath Dr. jur. Fraustadt, vortragender Rath im Ministerium des Innern, Oberregierungsrath Silber bei der Kreisbauplatzmannschaft Leipzig, Amtshauptmann Hänichen in Götzow, Geheimer Regierungsrath Königshausen, vortragender Rath im Ministerium des Innern, Geheimer Regierungsrath Rißke, Stellvertreter des Kreisbauplatzmannes in Chemnitz, Bezirkskassendirektor Schulz Konrad Oster Fint in Dresden, ordentlicher Professor an der Universität Geheimer Hofrath Dr. jur. Eduard Häber in Leipzig, Bezirkskassendirektor Schulz Gustav Oswald Dörig in Juidau, ordentlicher Professor an der Universität D. theol. Rudolf Mittel in Leipzig, Superintendent Johannes Paul Lotz in Stolberg, Rektor Professor Dr. phil. Wilhelm Heinrich Köpfer in Wurzen, ordentlicher Professor an der Universität Dr. phil. Wilhelm Sieda in Leipzig, die Oberleutnants v. Ehrenthal, Kommandeur des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12, Heister beim Stabe des 11. Infanterie-Regiments Nr. 139, Hilsendorff, Kommandeur des 5. Feldartillerie-Regiments Nr. 64, v. Koszoth, Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs, v. Schlieben beim Stabe des Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108, Wahl beim Stabe des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, v. Zwack-Holzhausen beim Stabe des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106, Oberleutnant v. D. Bauer, 2. Stabs-Offizier beim Landwehrbezirk II Dresden, Wehr-Kommandeur des Landwehrbezirks Pirna, Strafe, Kommandeur des Landwehrbezirks Annaberg, v. Haupt, 3. Stabs-Offizier beim Landwehrbezirk I Dresden, Ingenieur, 2. Stabs-Offizier beim Landwehrbezirk I Dresden, Keller, Kommandeur des Landwehrbezirks Borna, Krüger, Kommandeur des Landwehrbezirks Bougen, Lesche, Vorstand der Zentral-Registrierung und Druckvertheilung-Verwaltung des Kriegsministeriums, Ludovici, 2. Stabs-Offizier beim Landwehrbezirk Leipzig, Mehlig, Kommandeur des Landwehrbezirks Glauchau, Oeheral, 3. Stabs-Offizier beim Landwehrbezirk Leipzig, v. Rübiger, Kommandeur des Landwehrbezirks Freiberg, Generaloberleutnant Dr. Müller, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Abtheilungs-Chefs im Kriegsministerium, Dr. Delzner, Divisionsarzt der 4. Division Nr. 40, Geheimer Kriegsrath Feine, Justiziar des Kriegsministeriums, Oberjustizrath Dr. Müde und Justizrath Dr. Buder, Oberkriegsgerichtsrath beim Oberkriegsgericht XII. (1. R. S.) Armeekorps, Militär-Oberpfarrer Schade, Garnisonpfarrer in Dresden.

Ritterkreuz II. Klasse:

Oberregistrator, Zollinspektoren Bud in Dresden und Leopoldi in Leipzig, Bureauvorstand bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Müller in Dresden, Schuldirektoren Friedrich Reinhard Kother in Weerane, Rudolf Ferdinand Schmidt in Leipzig.

Verdienstkreuz:

Sportplatzsekretär Frenzel in Dresden, Bauverwalter II. Klasse Anger in Frauenstein, Sekretär bei der Staatsschulden-Verwaltung Kischer in Dresden, Heizhausvorstand Bahäner in Reichenbach i. B., Hofsekretäre Baumgärtel in Leipzig und Bernhardt in Dresden, Sekretäre bei der Land-, Landesbau- und Altersrentenbank Burt in Dresden, Betriebssekretär Frauenstein in

Dresden, Sekretär bei der Land-, Landesbau- und Altersrentenbank Fuchs in Dresden, Oberpostbeamter Sirbig in Barmdorf, Bahnverwalter I. Klasse Göpfer in Wildstruß, Bahnpostinspektor II. Klasse Gröh in Großpostwitz, Betriebssekretär Hauelsen in Leipzig, Güterverwalter II. Klasse Hauptmann in Plauen i. B., Sekretär bei der Zoll- und Steuer-Direktion Heintze in Dresden, Betriebssekretäre Häbichmann in Delitzsch i. B. und Ramprad in Dresden, Fahrgeldkassierer Koban in Postzappel, Bahnpostinspektor II. Klasse Köhler in Wiesenburg, Oberpostbeamter Kohnhardt in Borsdorf, Bahnpostinspektor II. Klasse Köhler in Wiesenburg, Hofsekretär Lanfisch in Bittau, Güterkassierer Lauer- mann in Bittau, Heizhausvorstand Lieber in Eger, Fahrgeldkassierer Länemann in Grimmitzsch, Betriebssekretäre Mann und Martin in Dresden und Philipp in Döbeln, Hofsekretäre Rudolph und Sauerlich in Dresden, Bahnpostinspektor II. Klasse Scharf in Ostroh, Betriebssekretäre Schiedt in Dresden, Sekretär bei der Staatsschulden-Verwaltung Schmidt in Dresden, Hofsekretär Schneider in Reichenberg, Betriebssekretäre Stöjel und Strobach in Dresden, Güterkassierer Wälfher in Dresden, Fahrgeldkassierer Wiegner in Waldheim, Betriebssekretäre Wittmann in Dresden und Wolf in Chemnitz, Fahrgeldkassierer Jaber in Dresden, Oberpostbeamter Zischank in Woldau, Obersekretär Bahr bei der Amtshauptmannschaft Bittau, Rechnungsinpektor Baumann beim Hofischen Bureau des Ministeriums des Innern, Obersekretär Hannack bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Kenstadt, Oberlehrer Haubold an der Landesanstalt Bräunsdorf, Expeditionsinspektor Popf an der Landesanstalt Hubertsburg, Städtischer Obersteuerinspektor Koch in Leipzig, Bausekretär Kühn bei der Bauverwaltung für die Landesanstalten, Sekretär Zippmann bei der Landesanstalt des Innern, Oberlehrer Plattner an der Landesanstalt Bräunsdorf, Sparkassenkassierer Spranger in Plauen, Buchhalter Stähler bei der Brandversicherungskammer, Rechnungsinpektor Wagner bei der Landesversicherungskammer Königreich Sachsen, Obersekretär Wendler bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Theater- und Beleuchtungsinspektor Witte in Leipzig, Kreisobergenosse Zimmer in Leipzig, Oberlehrer und Kantor Rudolf Karl Erwin Wessler in Hohenstein-Ernstthal, Kirchschultheiler Kantor Ernst Robert Fischer in Hülba, Kirchschultheiler Kantor Friedrich Robert Hennig in Schönfeld, Oberlehrer und Organist Karl Theodor Klöpffel in Reichenbach, Kirchschultheiler Kantor Ernst Gustav Kunig in Frauenhain, Oberlehrer Karl Moritz Löhse in Großenhain, Oberlehrer Ewald Julius Braggwener in Dresden, die Oberpostbeamter Leißig im Fußartillerie-Regiment Nr. 12, Reißig im 15. Infanterie-Regiment Nr. 181, die Postmeister Vier im 1. Jäger-Bataillon Nr. 12, Rober im 10. Infanterie-Regiment Nr. 134, Reubant Riegel beim Feldbesatzung XII. (2. R. S.) Armeekorps, Provinzmeister Hohensee in Großenhain, Oberlehrer Klemm bei der Soldatenknaben-Erzehlungs-Anstalt in Kleinstruppen.

II. Albrechtsorden.

Großkreuz:

Generalleutnant v. D. Freiherr v. Hausen, zuletzt Kommandeur der 4. Division Nr. 40.

Rothkreuz I. Klasse:

Präsident des Oberverwaltungsgerichts Dr. jur. Freiherr v. Bernheim, Präsident der Oberrechnungskammer Adler v. d. Planitz, Reichsgerichtsrath v. Cernuschkow, Reichsgerichtsrath in Leipzig, Ministerialdirektor im Finanzministerium, Geheimer Rath Dr. jur. Warchewitz, Geheimer Rath Dr. jur. Fischer (mit dem Range eines Ministerialdirektors), Stellvertreter der Bevollmächtigter Sachsen im Bundesrathe, ordentlicher Professor an der Universität Geheimer Rath Dr. jur. Adolf Bach in Leipzig.

Rothkreuz II. Klasse:

Oberstaatsminister Generalmajor v. D. v. Haugl, Direktor des Zoologischen und Anthropologisch-Ethnographischen Museums, Geheimer Hofrath Dr. med. Meyer, Senatspräsident im Oberverwaltungsgerichte Dr. jur. Wächler, Reichsgerichtsrath Hoffmann in Leipzig, Oberlandesgerichtsrath-Senatspräsident Wieweg in Dresden, Landgerichtspräsident Dr. Wagner in Juidau, Vortragender Rath im Finanzministerium, Geheimer Bergroth Förster, Kaiserlicher Oberpostdirektor Köhlig in Leipzig, Präsident der Brandversicherungskammer Dr. jur. Bonig, Geheimer Regierungsrath Dr. jur. Wilhelm Franz Fürstegott Böhmke in Dresden, ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Geheimer Hofrath Hubert Engel in Dresden, ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Geheimer Hofrath Dr. phil. Walter Hempel in Dresden, ordentlicher Professor an der Universität Geheimer Medizinalrath Dr. med. Friedrich Albin Hoffmann in Leipzig, Generalmajor v. Creigern, Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, v. Kaufmann, Kommandeur der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46, Freiherr v. Miklau, Kommandeur der 1. Kavallerie-Brigade Nr. 23 und beauftragt mit Wahrnehmung

der Geschäfte des Inspektors der Militär-Reitanstalt, v. Schweinitz, Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade Nr. 46.

Offizierskreuz:

Major a. D. Hier in Dresden, Mitglied des Landesparlamentes und Vorsitzender des Sächsischen Fischzuchtvereins, Rittergutsbesitzer v. Herder auf Kauenstein, Oberst v. Gerdsdorf, Kommandeur des 7. Feldartillerie-Regiments Nr. 77, Gög, Vorstand des Feldbesatzung XII. (1. R. S.) Armeekorps, Freiherr v. Hansen, Kommandeur des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm König von Preußen“, Rinder, Kommandeur der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, v. Koszoth, Kommandeur des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106, v. Laffert, Kommandeur des Karabinier-Regiments, Lübblich, Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 12, v. Müller, Kommandeur des 1. Königs-Jüliens-Regiments Nr. 18, Oehme, à la suite des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102 „Prinzregent Luipold von Bayern“, Militär-Intendant des XII. (1. R. S.) Armeekorps, Pfeil, Kommandeur des 6. Infanterie-Regiments Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, Schmidt, beauftragt mit Führung der 2. Feldartillerie-Brigade Nr. 24, v. Seydlitz, beauftragt mit Führung der 4. Feldartillerie-Brigade Nr. 40, Freiherr v. Stein zu Lausitz, Kommandeur des 1. Wäner-Regiments Nr. 17 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn“, de Saug, Kommandeur des 13. Infanterie-Regiments Nr. 178, Wahl, Kommandeur des 9. Infanterie-Regiments Nr. 133, Char. Oberst Freiherr v. Der, à la suite des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106, Kommandant der Festung Königstein, Generalarzt Dr. Reichel, Kreisarzt des XII. (1. R. S.) Armeekorps, Geheimer Kriegsrath Sturm, Abtheilungs-Chef im Kriegsministerium.

Krone zum Ritterkreuz I. Klasse:

Geheimer Hofrath Thiene und Hopff in Dresden, Rittergutsbesitzer Dr. jur. v. Rayer auf Oberappendorf, Kaufmann, jetzt Privatmann Schanz in Chemnitz, Rechtsanwalt Justizrath Windisch in Dresden, Präsident des Königlich Sächsischen Militärvereinsbundes, Major Frhe-Leudart v. Weiskopf, vortragender Rath im Kriegsministerium.

Ritterkreuz I. Klasse mit der Krone:

Die Oberamtsrichter Eißold in Grimmitzsch, Dr. Frauenstein in Chemnitz, Haase in Werban, Heibner in Riesa, Richter in Chemnitz, Amtshauptmann Dr. jur. Hallbauer in Chemnitz, Amtshauptmann Heint in Leipzig, Amtshauptmann Dr. jur. v. Oppen in Plauen.

Ritterkreuz II. Klasse:

Kammervirtuos Böckmann, Amtsgerichtsrath Bauer in Jwanlau, Feyl in Pagan, Dr. Krüger in Schönitz, Staatsanwälte Ragler und Petri in Dresden, Amtsgerichtsrath Schmidt in Annaberg, Dr. Weig in Dresden, Bauinspektor bei der Staatseisenbahnverwaltung, Bauath Guntz in Delitzsch i. B., Direktor der Königl. Porzellanmanufaktur, Kommerzienrath in der IV. Klasse der Hof- und Regierungsbesitz in Reichen, Maschineninspektor bei der Staatseisenbahnverwaltung, Bauath Hary in Chemnitz, Bauinspektor bei der Staatseisenbahnverwaltung, Bauath Heise in Köchlig, Betriebsinspektoren bei der Staatseisenbahnverwaltung, Bauath Hartz in Chemnitz, Postkamp in Chemnitz und Kaiser in Leipzig, Postrath Kurek in Leipzig, Postdirektor mit dem Range der Ralte IV. Klasse Lange in Leipzig, Oberpostinspektor und Vorstand des Hauptpostamts Leipzig II Lucius, Betriebsinspektoren bei der Staatseisenbahnverwaltung Bauath Reht in Juidau, Schimmer in Leipzig, Vorstand der Dampfeschiffahrtsgesellschaft Vereiniger Elbe- und Saaleschiffer Schmiting in Dresden, Oberpostinspektor, Rechnungsrath Schöpf in Leipzig, Betriebsdirektor der Grube Himmelsfahrt und Stellvertreter des Oberleiters der Königl. Erzbergwerke Stephan in Freiberg, Kaufmann Anger, Vorsitzender der Hochschule für Droguisten in Dresden, Direktor bei der Landesanstalt Volzberg Wähler, Kaufmann v. Breissenborn in Leipzig, Prof. Dr. phil. v. Goshenhausen an der Technischen Staatshochschule in Chemnitz, Kaufmann Eberhardt in Chemnitz, Kommerzienrath Erbert in Plauen, Professor Eckert an der Kunstgewerbeschule zu Dresden, Stadtrath Fischer in Dresden, Fabrikbesitzer Feigische in Leipzig, Hofrath Dr. med. Greuner, praktischer Arzt in Dresden, Rechtsanwalt Dr. jur. Handel, Direktor der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft in Leipzig, Kaufmann Händel in Chemnitz, Stadtrath Hering, Fabrikbesitzer in Königstein, Kommerzienrath Hermsdorf, Fabrikbesitzer in Chemnitz, Rittergutsbesitzer Dr. jur. Herrmann auf Weidlich bei Wangen, Medizinalrath Dr. med. Kündt, Bezirksarzt in Grimma, Chefredakteur des Leipziger Tageblattes Dr. phil. Köhling in Leipzig, Kommerzienrath Kurz, Stadtrath in Reichen, Bürgermeister Dr. jur. Lange in Bischofswerda, Kommerzienrath Lange, Fabrik- und Rittergutsbesitzer

in Kuerhammer, Fabrikbesitzer Leud in Lengensfeld, Fabrikant Reiter in Erdmannsdorf, praktischer Arzt Dr. med. Rittner in Jöhstadt, Kommerzienrath Philipp, Vorsitzender der Handelskammer in Chemnitz, Professor der Musik Kollfuß in Dresden, Mitinhaber des Handelsbuches Carlomag & Co. in Hongkong, Sachse in Hamburg, Guttsbesitzer Schade auf Geselew, Stadtrath Schönfeld, Appretationsgeschäftsinhaber in Chemnitz, Fabrikant Schuster in Marktneukirchen, Lederfabrikant und präb. Stadtrath Stecher in Freiberg, Fabrikbesitzer Theilig in Reutichen bei Grimmitzsch, Rittergutsbesitzer Wilhelm auf König bei Weidenberg, praktischer Arzt Dr. med. Wulkow in Pirna, Professor und Archivar Dr. Wulmann in Leipzig, Pfarrer Dr. phil. Christian Theodor Zicker in Götzow, außerordentlicher Professor an der Universität Dr. med. et phil. Otto Fischer in Leipzig, außerordentlicher Professor an der Universität Dr. med. Paul Leopold Friedrich in Leipzig, außerordentlicher Professor an der Universität Dr. phil. Viktor Garbthausen in Leipzig, Oberpfarrer Dr. theol. Georg Heinrich Graue in Chemnitz, Konrektor Professor Dr. phil. Hermann Kurt Heintzel in Döbeln, Pfarrer Albert Hermann Kömmlig in Plos, ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Dr. phil. Ernst Kalkowsky in Dresden, Pfarrer Josef Rätter in Chemnitz, ordentlicher Donatorprofessor Dr. phil. Arthur v. Dettingen in Leipzig, Konrektor Professor Dr. phil. Hermann Rachel in Dresden, Pfarrer Dr. phil. Johannes Otto Schönberg in Weistrop, Pfarrer Kanonikus Jakob Stala in Bautzen, Pfarrer Albert Friedrich Wilhelm von der Trend in Reutich, Pfarrer Gotthold Weider in Schwannewitz, Majore Blagmann, Bataillons-Kommandeur im 9. Infanterie-Regiment Nr. 133, Freiherr von dem Busche-Streithorst beim Stabe des Garderegiments, v. Domarus, Bataillons-Kommandeur im 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 „Prinzregent Luipold von Bayern“, Falke, Bataillons-Kommandeur im 7. Infanterie-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 106, v. Gehe, Bataillons-Kommandeur im 8. Infanterie-Regiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, Freiherr v. Hagen, Bataillons-Kommandeur im 5. Infanterie-Regiment „Prinz Friedrich August“ Nr. 104, Hempel, Bataillons-Kommandeur im 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, Ebler v. Querfurth, Bataillons-Kommandeur im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, v. Schönberg beim Stabe des 1. Königs-Jüliens-Regiments Nr. 18, v. Seydewitz beim Generalstabe XIX. (2. R. S.) Armeekorps, v. Lettenborn à la suite des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, Kommandeur des Kadettenkorps, Graf Wirthum v. Eckardt, Bataillons-Kommandeur im Schützen-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 108, v. Wagnardorff beim Generalstabe der 2. Division Nr. 24, Werner, Bataillons-Kommandeur im 12. Infanterie-Regiment Nr. 177, Wilsdorf des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106, kommandirt als Adjutant beim Generalkommando XIX. (2. R. S.) Armeekorps, Char. Majore Reigner, Erster Offizier beim Traindepot XII. (1. R. S.) Armeekorps, v. Rabenhorn, Erster Offizier beim Traindepot XIX. (2. R. S.) Armeekorps, Char. Major v. D. Teichmann, Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk I Dresden, Oberstabsarzt Dr. Arland, Regimentsarzt des 9. Infanterie-Regiments Nr. 133, Dr. Wed, Regimentsarzt des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28, Dr. Waghate, Regimentsarzt des Fußartillerie-Regiments Nr. 12, Dr. Rabenhorn, Regimentsarzt des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32, Oberlehrer Professor Dr. Höfer beim Kadettenkorps.

Ritterkreuz II. Klasse:

Hofkassenspieler und Komparier-Inspektor Wuffe, Kammermusik Stenz, Oberrechnungsreferent Krüger bei der Oberrechnungskammer, Friedensrichter Koblmann in Leipzig-Neuditz, Bahnpostinspektoren I. Klasse Albert in Postzappel und Albrecht in Göhmitz, Technischer Eisenbahnsekretär Altherr in Dresden, Ober-Postsekretär Anger in Chemnitz, Postmeister Bauer in Leipzig-Thonberg, Bahnpostinspektor I. Klasse Dieze in Pirna, 1. Buchhalter bei der Staatsschulden-Verwaltung und Stellvertreter des Oberbuchhalters Eichhorn in Dresden, Eisenbahnsekretär Engel in Dresden, Hauptkassenskontroleur Fischer in Leipzig, Oberpostsekretäre Grubke und Herfurth in Dresden, Eisenbahnsekretäre Herrmann, Dienrich und Raupach in Dresden, Technischer Jagdrevier Keller in Chemnitz, Bahnpostinspektoren I. Klasse Krause in Bienenmühle und Kreehschmar in Oshag, Hauptkassenskontroleur Krieger in Weichen, Transportinspektor Lommel in Dresden, Bahnpostinspektoren I. Klasse Delzner in Annaberg und Pohle in Hof, Hauptkassenskontroleur bei der Staatseisenbahn-Verwaltung Köhbach in Dresden, Postmeister Schiefer in Leipzig-Neuschönefeld, Postsekretäre a. D. Schneider in Juidau, Bahnpostinspektor I. Klasse Schöne in Ebersbach, Postmeister Schulze in Dresden-Plauen, Verkehrsinspektor Weber in Dresden, Bahnpostinspektoren I. Klasse Wiefemann in Hülba und

Winkler in Schandau, Vordirektor Böh in Reuditz, die Rittergutsbesitzer Blümel in Radeberg, Böhm in Döberitz, Fabrikbesitzer Bürger in Markersdorf, Rittergutsbesitzer Falke in Jersegrün bei Luerbach, die Rangliste Franz bei dem statistischen Bureau des Ministeriums des Innern, Groß, Bureauvorstand bei der Polizeidirektion zu Dresden, Webwarenfabrikant Groß in Treuen, Stadtrath Haller, Gerbereibesitzer in Oelsnitz i. B., Baukommissar Hausbold in Leipzig, Bürgermeister Hinkel in Harta, Profurist Kanitz in Leipzig, Rittergutsbesitzer Kaul in Köhrsdorf, Stadtrath und Apotheker Regel in Kirchberg, Fabrikbesitzer Klinger in Altstadt bei Stolpen, Fabrikant Köhler in Grimmitzsch, Fabrikdirektor Wehthorn in Niederflehmen, Gutsbesitzer Wehthorn in Oberschlema, Hüttenmacher-Junungsoberrmeister Widlich in Dresden, Tuchfabrikant Wüller in Ramenz, Fabrikbesitzer Wapp in Aue, Direktor der Bockwaer Eisenbahngesellschaft Pfennig in Bockwa, Kaufmann Frenzel in Chemnitz, Technischer Fabrikdirektor Kieck in Kriebitzsch, Kaufmann Kothke in Radebeul, Kaufmann und Branddirektor Köhlig in Ebersbach, Patentanwalt Sad in Leipzig, Standsbeamter Dr. jur. Sarfert in Dresden, Bankassistent Schneide in Dresden, Stadtrath Stephan in Wurzen, Brandversicherungsdirektor Thiem in Großschönau, Privatmann Thümmel in Dresden, Kaufmann Trepte in Oberbau, Stadtrath und Landwirth Wagner in Bittau, Kaufmann und Eisenhändlerbesitzer Wiesner in Blasewitz, Seminaroberlehrer Wilhelm Froberg in Dresden, die Schuldirektoren Heinrich Gähler in Dresden, Gustav Gessell in Chemnitz, August Theodor Junghans in Dresden, Johann Traugott Kind in Köhrsdorf, Karl August Krause in Chemnitz, Johannes Paul Samuel Kruschwitz in Bernstadt, die Seminaroberlehrer Karl Theopron Lohse in Annaberg, Oskar Moritz Seidel in Bismark, Schuldirektor Julius Hermann Schmidt in Niederplanitz, Oberlehrer am Realgymnasium in Jwitzsch Johann August Karl Tänger, die Schuldirektoren Karl Friedrich Tauchmann in Neudorf, Alwin Emil Zimmer in Loschwitz, Geheime expedirende Sekretäre, Rechnungsprüfer Mittelbach und Preusker im Kriegsministerium, Vermessungsdirigenten Rechnungsrath Winkler beim topographischen Bureau des Generalstabes, die Oberzivilmeister Falkner im 1. (Veib-) Grenadier-Regiment Nr. 10, Bantz im Schützen-(Fäl.) Regiment „Prinz Georg“ Nr. 108, Rieglig in demselben Regiment, Wüller im 2. Jäger-Bataillon Nr. 13, Falkner im 1. Pioneer-Bataillon Nr. 12, Oberlehrer Schmidt bei der Unteroffizierschule.

Kirchensprengel:

Kontrollen in der Hoftheater-Kontrole Rothberger, Stall-Oberwachtmeister Hedwig, Garberobekassierer der Hoftheater-Garderobe Ruschid, Hoftheater-Freizeug Schaller, Konserator an der Stulpturensammlung Reinhold, Bureauassistent an der Königl. öffentlichen Bibliothek Pfefferkorn, Oberaufseher am Grünen Gewölbe Kunze, die Amtsgerichtssekretäre Artz in Falkenstein, Bock in Rügen, Eidam in Riesa, Fiedler in Pagan, Friedensrichter Gehhardt in Wurzen, die Amtsgerichtssekretäre Hertel in Hohenstein-Ernstthal, Kirten in Ebnau, Mühl in Freiberg, Mühlberg in Reichen, Lokal- und Friedensrichter Popp in Regischa, Bureauinspektor der Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgericht Köpfer in Dresden, Amtsgerichtssekretär Kadert in Plauen, Amtsgerichts-Bureauinspektor Scheibner in Dresden, Amtsgerichtssekretär Schwabe in Radeberg, Amtsgerichts-Bureauinspektor Sohrmann in Dresden, Friedensrichter und Standsbeamter Thomas in Leipzig, Gutrich, die Amtsgerichtssekretäre Wagner in Leipzig, Wettley in Glauchau, Nebenkollektormann Kbler in Hellendorf, Untersteuereinnnehmer Balzer in Dohna, Joll-assistenten Braune in Schandau und Denneberg in Freiberg, Lokomotivführer I. Klasse Drechsel in Tharandt, Ober-Telegraphen-Assistent Drechsler in Leipzig, Nebenkollektormann Wbert in Seiffhennersdorf vor Wernsdorf und Fichter in Nieder-nachschung, Oberhoffner Ettelt in Jöha, Stations-verwalter II. Klasse Friedemann in Wachsen, Oberhoffner Gabisch in Dresden, Förster Garten in Döhlen, Lokomotivführer I. Klasse Gerth in Chemnitz und Grafe in Leipzig, Förster Grosser in Herrndorf bei Niederflehmen, Untersteuereinnnehmer Großmann in Gassenreuth, Förster Händel in Kleinbardau bei Großbardau, Amtsstraßenmeister Hammer in Frankenberg, Bahnmeister I. Klasse Danner in Jwitzsch, Lokomotivführer I. Klasse Deiber in Dresden, Bodenmeister Hermann in Reichenbach i. B., Nebenkollektormann Hempel in Schönberg, Lokomotivführer I. Klasse Höse in Waupen, Oberhoffner Hünig in Bittau, Amtsstraßenmeister Jahn in Ebenhof, Schirmmeister bei der Staatseisenbahn-Verwaltung Ritter in Dresden, Stationsverwalter II. Klasse Kloppe in Oranau und Erdner in Paunsdorf-Stütz, Stationsassistent II. Klasse Krumpfholtz in Blagwitz-Vindau, Untersteuereinnnehmer Kunze in Waldenburg, Lokomotivführer I. Klasse Kaufmann in Ramenz, Stationsverwalter II. Klasse Ruyfchebauch in Böhrigen, Stationsassistent II. Klasse Limbach in Burgstädt, Lokomotivführer I. Klasse Lottenburger in Altenburg, Bahnmeister Lutzner in Großschönau, Nebenkollektormann Martin in Müllitz, Postagent Lehrer a. D. Meinel in Reuensatz i. B., Bodenmeister Reihner in Reichenberg i. Böhmen, Wenzel in Chemnitz, Oberhoffner Wüller in Leipzig, Nebenkollektormann Wüller in Deutsch-Reudorf, Bahnmeister I. Klasse Raumann in Schönheider-Damm, Oberhoffner Ripsche in Jwitzsch, Joll-assistent Paul in Waldheim, Stations-verwalter II. Klasse Pfäfe in Hopfgarten, Bahnmeister I. Klasse Preis in Stauchitz, Oberhoffner Proehl in Reufelwitz, Amtsstraßenmeister Purtsche in Golditz, Oberhoffner Redke in Görlitz, Steuereinnnehmer Köhlig in Weichenberg, Oberhoffner Rosfeld in Dresden, Stationsassistent II. Klasse Schäfer in Leipzig, Oberhoffner Schmelzer in

Chemnitz, Untersteuereinnnehmer Schöne in Altenberg, Bahnmeister I. Klasse Schäufelber in Herrnhut, Lokomotivführer I. Klasse Schulze in Leipzig, Ober-telegraphenassistent Schulze in Reichenbach i. B., Lokomotivführer I. Klasse Steglich gen. Krille in Bittau, Stationsassistent Unger in Dresden, Untersteuereinnnehmer Wagner in Radeberg, Ober-telegraphenassistent Wagner in Freiberg, Schirmmeister bei der Staatseisenbahnverwaltung Weidel in Dresden, Bahnmeister I. Klasse Weinholtz in Zell-wald, Lokomotivführer I. Klasse Weiß in Greiz, Oberhoffner Willkomm in Reuhausen i. S., Bahnmeister I. Klasse Winkler in Wurzen und Reibitz in Eger, Oberhoffner Zeis in Glauchau, Förster Zeuner in Kirchbach bei Reichenhartsgrün, Joll-assistenten Zimmermann in Dresden und Jischau in Wurzen, Krankenassistenten Agsten in Chemnitz, Gutsbesitzer Barth in Radebeul, Polizeinspektor Berger bei der Polizeidirektion zu Dresden, Kaufmann und Rathmann Berger in Rühlisch, Buchhalter Damm in Ebnau, Sekretär Engelhardt bei der Brandversicherungskammer, Holzwarenfabrikbesitzer Fischer in Oberflehmen, Privatmann Freund in Dresden, Contorist Geißler in Leipzig, Obergendarm Herod in Pirna, Obergendarm Hertner in Schwarzenberg, Rentner Höhne in Altenberg, Cantor Jäpel in Reichenhartsdorf, Kaufmann Kalkofen in Dahlen, Thierarzt Kändler in Falkenberg bei Wurzen, Gemeindevorstand Klemm in Rodewitz, Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins Johannbach Klotz in Bärenheide, Thierarzt Knorr in Taucha, Sekretär Kraselt bei der Brandversicherungskammer, Registrator Lücke bei der Handels- und Gewerbestammer in Bittau, Sekretär und Rechnungsführer Mann bei der Bezirksanstalt Strehla a. S., Privatmann Welter in Dresden, Gemeindevorstand Wüller in Verba, Wirtschaftsbefugter Pfäner in Geising, Kämmerer Pohle in Königstein, Polizei-oberwachtmeister Reichenbach in Leipzig, Sekretär a. D. Richter, vormalig bei den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, Polizeisekretär Saitenmacher in Leipzig, herrschaftlicher Förster Sandner in Friedrichsdorf, städtischer Wohlthätigkeitspolizei-inspektor Sanger in Dresden, Stiftungsbuchhalter Schlichter in Leipzig, Obergendarm Schneider in Dippoldiswalde, gräflicher Hauswirthmeister Schubert in Glauchau, Polizeinspektor Semig bei der Polizeidirektion zu Dresden, Gemeindevorstand Sewening in Köhrsdorf, Polizeinspektor Striegler in Jwitzsch, Hauptfeuerassistent Sühnel in Chemnitz, Schmiede- und Hufeisenhammermeister Tieke in Wille, Sparsassenassistent Weine in Wittweiba, Bureauvorsteher Wernicke in Leipzig, Gutsbesitzer Wild in Hartmannsdorf bei Treuen, Contorist Winkelmann in Glauchau, Gemeindevorstand Wiste in Radeberg, Kirchschullehrer Kantor Julius Ferdinand Edmund Vertram in Porschenhof, Lehrer Friedrich Vöhme in Bismark, Konserator am Botanischen Institut der Universität Bruno Bernhard Reihardt in Leipzig, Konserator am Zoologischen Institut der Universität Jacob Schmidt in Leipzig, Kirchschullehrer Kantor Friedrich Ewald Stecher in Lorenzsch, Kirchschullehrer Kantor Adolf Wünschel in Viehshüh, Sekretär Waber, Registrator bei der Zentralabtheilung des Generalstabes.

III. Sidonienorden:

Frau Auguste Friederike verehel. Busch geb. Berndt in Leipzig.

IV. Allgemeines Ehrenzeichen:

Hoftheatermusikanten Galle und Grundmann, Palasthausmann Klügel, Königlich kaiserlicher Baschts, Mitglieder des Hofoperchores, Chorjänger Deischlager und Römer, Hoftheaterportier Schulze, Königlich Hausdiener Siefert, Thierwärtter Siggelow, Königlich kaiserlicher Laube, Kasseher an der Stulpturensammlung Schulze, die Ortsrichter Barth in Oranau bei Waldenburg, Rennewitz in Reichenbach, Amtsgerichtswachtmeister und Gerichtsvolklicher Bode in Ebersbach, Ortsrichter Döring in Dittersbach bei Stolpen, Amtsgerichtswachtmeister Eisenreich in Ramenz, Ortsrichter Frenig in Großgrabe, Ortsrichter und Standsbeamter Herrmann in Jöhrberg, Landgerichtsbotenmeister Höche in Leipzig, Ortsrichter Kirchbach in Reudorf bei Wilsdorf, zeitiger Ortsrichter Klemm in Dresden-Grunau, Ortsrichter Kunzsch in Röhmitz, Ortsrichter, Gemeindevorstand und Friedensrichter Lämmler in Gornsdorf, Amtsgerichtsdiener und Gerichtsvolklicher Leimert in Verba, Friedensrichter und Ortsrichter Lohse in Reichenbach bei Chemnitz, Ortsrichter Mann in Lunzwalde, zeitiger Ortsrichter Reichenbach in Wilmannsgrün, Amtsgerichts- Arresthausinspektor Richter in Bittau, die Ortsrichter Schlegel in Kleinmiltau, Schumann in Uebigau bei Dresden, Sörnig in Diera, Weinrich in Ragen, Amtsgerichtsdiener und Gerichtsvolklicher Werner in Dresden, Landgerichtsdiener und Gerichtsvolklicher Windisch in Jwitzsch, Weichenwärtter II. Klasse Altschneider in Roffen, Pader bei der Staatseisenbahnverwaltung Arnold in Glauchau, Postassistent August in Dresden, die Weichenwärtter I. Klasse Bähler und Baumbach in Leipzig, Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Bernhardt in Leipzig, Briefträger Bernhardt in Chemnitz, Weichenwärtter II. Klasse Beyer in Leipzig, Straßwärtter Beyer in Hohenstein-Ernstthal, Materialausgeber bei der Staatseisenbahnverwaltung Wiedermann in Reichenbach i. B., Probirgehilfe im Schießwaidenlaboratorium auf der Waldner Hütte Braune in Freiberg, Weichenwärtter II. Klasse Brett in Dresden, die Bahnwärtter Wäghner in Streckwalde und Bürger in Haffelbach, Schaffner bei der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Wätner in Eger, Briefträger Burkhardt in Dresden, Steuerassistent Crafft in Waldenburg, Portier bei der Staatseisenbahnverwaltung Delang in Waupen, Straßwärtter Dörfel in Thierfeld, Bahnwärtter Dutschmann in Großröhrsdorf, Weichenwärtter II. Klasse

Fichter in Limbach, die Bahnwärtter Felber in Plauen und Fiedler in Langenbesen, Feuermann I. Klasse bei der Staatseisenbahnverwaltung Fischer in Dresden, pensionirter Straßwärtter Fladrich in Epenstein, Weichenwärtter I. Klasse Fleischer in Leipzig, Feuermann I. Klasse bei der Staatseisenbahnverwaltung Gedan in Dresden, Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Geißler in Leipzig, Bahnwärtter Gläd in Reuth, Bauhof-ausschreiber bei der Straßen- und Wasserbauverwaltung Großmann in Dresden, Pader bei der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Gütler in Gera, Straßwärtter Gütler in Niederflehmen, Pader bei der Staatseisenbahnverwaltung Hähnel in Reutzhau, Spremberg, Bahnwärtter Hähnel in Buchholz, Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Handbrück in Riesa, Weichenwärtter II. Klasse Hause in Chemnitz, Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Heiter in Leipzig, Amtsdienner und Grenzausschreiber Hetman in Jwitzsch, Pader bei der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Hölzel in Reichenberg, Bahnwärtter Höppler in Wiedersheim, Revisionsassistent Hoffmann in Dresden, Weichenwärtter II. Klasse Hoffmann in Jöha, Maschinenwärtter bei der Wasserbauverwaltung Hummig in Wohlitz bei Strehla, Feuermann I. Klasse Jörg in Leipzig, pensionirter Straßwärtter Kahle in Bömmgen bei Grünhainichen, Bahnwärtter Kahle in Röhren, Straßwärtter Kehr in Altwaldenburg, Briefträger Kiehlung in Grimmitzsch, Straßwärtter Kiehlung in Sebnitz und Klemmer in Glaschütze, Bahnwärtter Komann in Ebnau, Straßwärtter Klotz in Leuben und Köhler in Schönfeld, Revisionsassistent Krauß in Leipzig, Maschinenwärtter bei der Wasserbauverwaltung Lange in Witten, Bahnwärtter Legler in Reichenbach i. L., Ortschultheißeinnahmeverwalter und Legitimationscheinassistent Lehmann in Riegenhain, Feuermann I. Klasse bei der Staatseisenbahnverwaltung Leirig in Riesa, Bahnwärtter Linke in Reustadt i. S., Straßwärtter Mai in Stolpen, Bahnwärtter Martin in Dederan, Schaffner bei der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Martin in Görlitz, Weichenwärtter I. Klasse Mehlitz in Dresden, Straßwärtter Meißner in Weichtitz, Pader bei der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Mädel in Ronneburg, Straßwärtter Mädel in Weisbach (Amtshauptmannschaft Jwitzsch), Weichenwärtter II. Klasse Mähling in Grimmitzsch, Postassistent a. D. Neudeck in Jwitzsch, Pader bei der Staatseisenbahnverwaltung Riehl in Altenburg und Ripsche in Chemnitz, Straßwärtter Palme in Jechitz, Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Behold in Chemnitz, Straßwärtter Pleisch in Reibitz und Poch in Ostau i. S., Bahnwärtter Post in Leipzig-Löhmitz, Straßwärtter Poffelt in Ostritz und Preusker in Herrndorf i. E., Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Prope in Görlitz und Rehn in Leipzig, Pader bei der Staatseisenbahnverwaltung Reisch in Dresden, Amtsdienner, Steuerassistent Richter in Leipzig, Postagent Riebel in Seitendorf, Feuermann I. Klasse bei der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Roer in Hof, Postassistent Rohland in Leipzig, Straßwärtter Rothe in Deutschluppa, Küder in Reichenau und Rüdiger in Spremberg, Waldwärtter Schlich in Gottesberg bei Jägergrün, Weichenwärtter II. Klasse Schaller in Plauen i. B., Bahnwärtter Schiller in Greifenhain, Pader bei der Staatseisenbahnverwaltung Schlorke in Frankenberg, Weichenwärtter II. Klasse Schmidt in Großschirma, Briefträger Schneidenbach in Plauen i. B., Bahnwärtter Schöne in Sebnitz, Aufwärter am Chemischen Laboratorium der Bergakademie Schüttauf in Freiberg, Bahnwärtter Schulze in Niederwiesa, Straßwärtter Schuricht in Präditz bei Döbeln, Feuermann I. Klasse bei der Staatseisenbahnverwaltung Schwarz in Jwitzsch, Wagenrevisor bei der Staatseisenbahnverwaltung Schwarze in Leipzig, Briefträger Seidel in Leipzig, Bahnwärtter Seifert in Schönbach, Pader bei der Staatseisenbahnverwaltung Silbe in Weitzsch, Weichenwärtter II. Klasse Spigner in Hainichen, Revisionsassistent Steinbrunn in Leipzig, Bahnwärtter Strobel in Habelbrunn und Strochbach in Wernsdorf, Weichenwärtter II. Klasse Taubert in Göhrzig, Revisionsassistent Tannert in Ebnau, Straßwärtter Tomisch in Böhlaus (Amtshauptmannschaft Dresden-Reustadt), Briefträger a. D. Trommer in Auerbach i. B., Portier bei der Staatseisenbahnverwaltung Voigt in Dresden, Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Walther in Bittau, Briefträger a. D. Wappler in Plauen i. B., Briefträger Wehnert in Dresden, Weichenwärtter II. Klasse Weichert in Buchhardtsdorf, Kanal- und Schleusenwärtter Weidner im Schleusenhaus auf der Jölsche bei Gröbzig, Revisionsassistent Weller in Leipzig, Schaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Weller in Chemnitz, Feuermann I. Klasse bei der Staatseisenbahnverwaltung Wiedemann in Roffen, Pader bei der Staatseisenbahnverwaltung Winterlich in Pulsnitz, Bahnwärtter Wünderlich in Hundsgrün, Ortschultheißeinnahmeverwalter Jenker in Burkau, Ortschultheißeinnahmeverwalter, Steuerassistent a. D. Zippel in Reuth, Oberpfleger Ackermann an der Landesanstalt Jöha, Berginvalid Adam in Niedergröbzig, Gemeindevorstand und Ortsrichter Apelt in Reichenau, Polizeiwachtmeister Arnold bei der Polizeidirektion zu Dresden, Pflüger Bauer an der Landesanstalt Golditz, Standsbeamter Baumgärtel in Weisendorf, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Berndt in Dittersbach, Gutsbesitzer und vormaliger Gemeindevorstand Bormann in Göhrzig, Schmiedemeister und vormaliger Gemeindevorstand Bormann in Roditz, Kasseher Böttwetter an der Landesanstalt Waldheim, Gräflicher Reiterförster Brade in Sommerau, Weisener Bräuner in Bittau, Stadtgendarm Donner in Dresden, Gemeindevorstand Fichter in Kleinbittmannsdorf, Stadtwachtmeister und Polizeinspektor Eisner in Grimmitzsch, Polizeioberwachtmeister Fischer in Plauen, Pflüger Freund an der Landesanstalt Golditz, Gemeindevorstand Friische in Bärenburg,

Standsbeamter und Gemeindevorstand Geblert in Großröhrsdorf, Gemeindevorstand Gerber in Teich, Pader Bey in Golditz, Oberpfleger Göbel an der Landesanstalt Bräundorf, Städtischer Revisionsassistent Götzel in Geyer, Schuhmachermeister und Kasseher Gruber in Hartmannsdorf, Kasseher Guhr an der Landesanstalt Waldheim, Standsbeamter und Schiffsseuereinnnehmer Günold in Rauschwitz, Gemeindevorstand Günther in Niederflehmen, Rentner Hammer in Kleinstädten, Bahnwärtter Hammer an der Landesanstalt Golditz, vormaliger Oberfischer auf dem Rittergute Königsmaria Dantsch, Kasseher Häßelbarth an der Landesanstalt Jwitzsch, Gemeindevorstand Heber in Hötendorf, Landgendarm Heffter in Köpweitz, Landgendarm Heintze in Stolberg, Bureauassistent Heintze bei der Amtshauptmannschaft Glauchau, Bauhofassistent Heintze in Teich, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Heller in Schabdel, Standsbeamter und Gartenbauassistent Heintze in Lamsdöbel, Förster Herzog auf dem Rittergute Heintze, Kasseher Heintze an der Landesanstalt Jwitzsch, Strumpffabrikant Holmann in Buchhardtsdorf, Förster Hölzfeld auf dem Rittergute Dittersbach, Tischlermeister und Kasseher Huster in Knosdgrün, Gemeindevorstand Jans in Ebnthal, Gemeindevorstand Jordan in Bismark, Gemeindevorstand Kahl in Gornau, Polizeiwachtmeister Kämpfer in Leipzig, Standsbeamter und Gutsbesitzer Kern in Ebnthal, Gendarmeriebrigadier Knauth in Limbach, Gemeindevorstand Köhler in Thierfeld, Gemeindevorstand Köhne in Ortmannsdorf, Bureauassistent Kunze bei der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, Kasseher Kunze an der Landesanstalt Jwitzsch, Lokalrichter und Stadtverordneten-Protokollant Lang in Reichenbach, Schnittwarenhändler und Militärvereinsvorsitzer Leichfering in Oranau, Gemeindevorstand Leucht in Schlobitz, Jrenoberrichter Lippert an der Landesanstalt Waldheim, Wohlfahrtspolizei-Oberaufseher Lischke in Dresden, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer List in Reuth, Gemeindevorstand Lorenz in Lamsdöbel, Kasseher Ludwig an der Landesanstalt Jwitzsch, Bauhofassistent Martin in Aue, Gutsbesitzer und Standsbeamter Menzel in Grünberg, Gemeindevorstand Mühle in Liebenau, Bauhofassistent Mühle in Riesa, Oberbote Müller an der Landesanstalt Jwitzsch, Landgendarm Pleiss in Weisenberg, Fährmeister Polzer in Dresden, Reiterförster und stellvertretender Gutsbesitzer Popp in Oterwitz, Gemeindevorstand Reichel in Friedrichswalde, Forstgendarm Reichelt in Hainichen, Standsbeamter und Gutsbesitzer Reusch in Ebnau, Gutsbesitzer und vormaliger Gemeindevorstand Richter in Bernwalde, Gemeindevorstand Richter in Köttewitz, Hofwärtter Ross auf dem Rittergute Hirschfeld, Gemeindevorstand Rothke in Taubenpreßeln, Seilermeister und Gutsbesitzer Röber in Galschütz, Zugführer Römer in Jwitzsch, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Röß in Hilmersdorf, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Röhrner in Wabitz, Polizeiwachtmeister Saup bei der Polizeidirektion zu Dresden, Gemeindevorstand Schäfer in Lams, Gartenwärtter Schelz in Schönau bei Ramenz, Landgendarm Schilde in Siebenhöfen, Gemeindevorstand und Standsbeamter Schleinig in Reuth, Polizeiwachtmeister Schmiegen bei der Polizeidirektion zu Dresden, Förster Scholze auf dem Rittergute Dörschennitz, Kasseher Schott an der Landesanstalt Hohenfeld, städtischer Bachmann Schramm in Waupen, pensionirter Gendarm Schroth in Oberflehmen, Wirtschaftsbefugter Schuber in Unterflehmen, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Schuber in Reiffand, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Schulze in Daranitz, die Stadtdenkmale Seibt und Seibert in Dresden, Gutsbesitzer Sperling in Sommerfeld, Schaffner und stellvertretender Zugführer Teumer in Gainsdorf, Rorkmacherwertmeister Thiele in der Windenanalt zu Dresden, Reiterförster Thiem in Dürrenberg, Fabrikwirth Thierfelder in Erenschlag, Wirtschaftsbefugter Tränker in Hebersdorf, Oberpfleger Trieb an der Landesanstalt Sonnenstein, Gemeindevorstand Ufer in Kleingruppa, Gefangeninspektor Ulrich bei der Polizeidirektion zu Dresden, Gemeindevorstand Weidauer in Freienbrunn, Gemeindevorstand Wendlich in Witterze, Gemeindevorstand Wendler in Weinersdorf, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Winkler in Brunn, Oberpfleger Winkler an der Landesanstalt Sonnenstein, Fakt-factor Wollmann in Ebersbach, städtischer Postmeister Wünschel in Leipzig, Stadtgendarm Wünschel in Dresden, Schulhausmann Friedrich Karl Gerber in Waupen, Küfer Karl Ferdinand Reichardt in Königsdorf, Kirchenvorsteher Karl Ernst Schlegel in Albertsdorf, Küfer Karl Wilhelm Träger in Schwarzenberg, Schulhausmann Johann Gottlieb Wohlfahrt in Leipzig, Kassenassistent Schulze beim Kriegszahlamt, Ranglistener Reusch bei der Zentralabtheilung des Generalstabes, Waffenmeister Weidauer im 1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12, Magazin-Oberaufseher Lorenz beim Provinzialamt Dresden, die Kasernenwärtter Deubel bei der Garnisonverwaltung Oranau, Herrnsdorf bei der Garnisonverwaltung des Truppenübungsplatzes Jöha, Leube bei der Garnisonverwaltung Jwitzsch, Paul bei der Garnisonverwaltung Dresden, die Militär-Rustdirigenten Baum des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12, Linke des 1. Infanterie-Regiments Nr. 17, Kaiser Franz Joseph von Oesterreich König von Ungarn, Wachtmeister Fretschneider im 2. Infanterie-Regiment Nr. 18, Bismarkmeister Puffer im 1. Infanterie-Regiment Nr. 17, Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn, Zempeter (Bismarkmeister) Barunk im 1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12, die Bezirksfeldwebel Kap des Bezirkskommandos Jwitzsch, Lausch des Bezirkskommandos II Dresden, Rudolph des Bezirkskommandos Leipzig, Schlegel des Bezirkskommandos Großschönau, Schumann des Bezirkskommandos Reichen, Gunginvalid Eilenberg, zuletzt Militär-Rustdirigent des 9. Infanterie-Regiments Nr. 13.

Se. Majestät der König haben dem Generaldirektor der Königl. musikalischen Kapelle und dem Hofkapellmeister Herrn Grafen Nikolaus v. Seebach das Prädikat „Excellenz“ Allerhöchstdigst zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben zu verleihen Allerhöchstdigst geruht,

im Geschäftsbereich der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft:

dem Ober-Bibliothekar bei der Königl. öffentl. Bibliothek Dr. phil. Ernst Bruno Stäbel den Titel und Rang als Hofrath in der 4. Klasse der Hofrangordnung,

dem Direktorialassistenten bei der Königl. Staltpollenammlung Dr. phil. Paul Herrmann den Titel und Rang eines Professors in der 4. Klasse der Hofrangordnung;

im Geschäftsbereich des Gesamtministeriums:

dem Obersekretär beim Oberverwaltungsgericht Herr Franz Beyer und dem Sekretär beim Hauptstaatsarchiv Johann Heinrich Haug den Titel und Rang eines Kanzleiraths;

im Geschäftsbereich des Justizministeriums:

den Oberamtsrichtern Scheuffler in Großenhain, v. Dieckau in Leipzig, Munkel in Dresden, Dr. Giese in Olsch, Schuberth in Bautzen und Thierme-Garman in Radeberg den Titel und Rang eines Oberjustizraths,

den Amtsgerichtsräthen Dr. Kluge in Kamenz und Dr. Gilbert in Schneeberg den Titel und Rang eines Oberamtsrichters,

den Staatsanwälten Dr. Pöhl in Jwitzau, Dr. Groß in Leipzig, sowie den Amtsgerichtsräthen Krause in Glauchau, Dr. Schwarze in Chemnitz, Dr. Raden in Dresden und Graupner in Chemnitz den Titel eines Justizraths mit dem Range in Klasse 4 Nr. 1 der Hofrangordnung,

den Landrichtern Mehrhoff v. Holderberg in Plauen, Köhlig in Dresden, Bornemann in Leipzig, Jacillides in Chemnitz, Brant in Chemnitz, Schwabe in Leipzig, Dr. Deyel in Freiberg, Strauß in Chemnitz, Hauser in Leipzig, Kästner in Dresden, Dr. Schmöger in Jwitzau und Pröhl in Freiberg den Titel und Rang eines Landgerichtsraths,

den Amtsrichtern Dr. Knaut in Bernsdorf, Dr. Eichenbach in Dresden, Hörich in Burgstädt, Dr. Spindler in Lommatzsch und Ullrich in Chemnitz den Titel und Rang eines Amtsgerichtsraths,

den Staatsanwälten Carpyov in Plauen, Dr. Habert in Chemnitz, Dr. Selle in Jwitzau und Dr. Spindler in Chemnitz den Rang in Klasse 4 Nr. 14 der Hofrangordnung,

den Rechtsanwältinnen Bräuer und Dr. Weichel in Dresden, Dr. Karl Alfred Engel, Hubert, Dr. Häbler und Karl Robert Frenkel in Leipzig, Dr. v. Petrowsky in Plauen i. B. und Kroler in Ebersbach den Titel und Rang eines Justizraths;

im Geschäftsbereich des Finanzministeriums:

dem Ministerialdirektor, Geheimen Rath Dr. jur. Diller den Titel und Rang eines Wirklichen Geheimen Raths,

dem Direktor der Forstakademie, Geheimen Forst-rath Dr. phil. Keumeiker in Tharandt den Titel eines Geheimen Oberforstraths,

den Eisenbahndirektoren Danneberg in Leipzig und Schönleber in Dresden den Titel und Rang eines Oberbau-raths,

den Mitgliedern der Holz- und Steuer-Direktion, Finanzrath Dr. jur. Dähne und Dr. jur. Gähler-Knabe in Dresden sowie dem Bergamtsdirektor Dr. jur. Kretschmar in Freiberg den Titel und Rang eines Oberfinanzraths,

dem Oberforstmeister Fichner in Hschopau den Rang in der 3. Klasse der Hofrangordnung,

den Bauinspektoren bei der Staatsbahn-Verwaltung Gurrabi in Reichenbach i. B. Deder in Bautzen, Haase in Dresden, Häbler in Freiberg, Viech in Jwitzau und Winter in Döbeln, den Straßen- und Wasserbauinspektoren Ringel in Döbeln und Seifert in Freiberg sowie dem Landbauinspektor prüb. Landbauinspektor Krause in Dresden den Titel und Rang eines Bau-raths in der 14. Gruppe der 4. Klasse der Hofrangordnung,

den Oberhüttenverwaltern Hübner auf der Hübnerhütte und Kochinke auf der Waldner Hütte bei Freiberg sowie dem Hüttenmeister bei dem Königl. Blaufarbenwerke Oberstema Wänche den Titel und Rang eines Berg-raths in der 4. Klasse der Hofrangordnung,

dem Bergamtsmarktscheider und Direktor der Bergschule Weiß in Freiberg den Titel und Rang eines Bergmeisters,

dem Juristischen Hilfsarbeiter bei der Generaldirektion der Staatsbahnen Assessor Dr. jur. v. Bredius in Dresden den Titel und Rang eines Finanzassessors,

den Bureauvorständen bei der Generaldirektion der Staatsbahnen Eder und Wittig in Dresden den Titel und Rang eines Rechnungsraths,

dem Wasserbau-Ronduteur Schlechte in Dresden den Titel und Rang eines Kommissionsraths;

im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern:

den praktischen Kerzen Sanitätsrath Dr. med. Dillner in Plauen, Hofrath Dr. med. Martini in Dresden den Titel und Rang eines Geheimen Sanitätsraths,

den Regierungsräthen Dr. jur. Demiani bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden, Hohlfeld bei der Polizeidirektion zu Dresden, Koch bei der Kreisauptmannschaft zu Leipzig, Stadler im Ministerium des Innern, Wengler bei der Kreisauptmannschaft zu Leipzig den Titel und Rang eines Oberregierungsraths,

den Amtshauptmannen v. Carlowitz in Olsch und Löffow in Dippoldiswalde den Rang in Klasse 3 unter Nr. 9 der Hofrangordnung,

dem Polizeiarzte Dr. med. Donau bei der Polizeidirektion zu Dresden, dem Oberarzte am Stadtkrankenhaus zu Dresden und ordentlichen Mitgliede des Landesmedizinalkollegiums Medizinalrath Dr. med. Schmalz, dem Professor am Stadtkrankenhaus zu Dresden und ordentlichen Mitgliede des Landesmedizinalkollegiums Medizinalrath Dr. med. Schmolz den Titel und Rang eines Ober-medizinalraths,

den Regierungsassessoren v. Pflug bei der Kreisauptmannschaft zu Bautzen, Dr. phil. Weyer bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Dr. jur. Hoch bei der Amtshauptmannschaft Jitzau, dem Professor Dr. phil. Lorenz an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, den Regierungsassessoren Dr. jur. Berthel bei der Amtshauptmannschaft Glauchau, Dr. jur. Sala bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, dem Assessor beim statistischen Bureau des Ministeriums des Innern Oekonomierath Sieber, den Regierungsassessoren Thiele bei der Amtshauptmannschaft Leipzig, Dr. jur. Wodell bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Dr. jur. Weikwang, Vorstand der amtshauptmannschaftlichen Delegation Sayda, den Titel und Rang eines Regierungsraths,

dem Hüttendirektor Bischoff am Blauschmelzwerke zu Niederpflaumenstiel den Titel und Rang eines Oberberg-raths,

dem Direktor der Bauingenieur-Schule in Leipzig Professor Kayser, dem Regierungsbaumeister Kumpel in Leisnig, dem Architekten Pommer in Leipzig den Titel und Rang eines Bau-raths,

den praktischen Kerzen Dr. med. v. Ran-goldt, Oberarzt am Carolahause zu Dresden, und Dr. med. Wänchmeyer, Oberarzt an der Diakonieanstalt daselbst, dem Rahrungsmittelchemiker Dr. Förster in Plauen i. B. den Titel und Rang eines Hof-raths,

dem Kaufmann Hübner in Dresden, dem Fabrikant Albrecht in Gumnitzsch, dem Färbereibesitzer Wornemann in Wehrau, dem Kaufmann Brige in Bautzen, dem Fabrikbesitzer Dietel in Wilsau, dem Rajinsfabrikant Haubold in Chemnitz, dem Fabrikbesitzer Pirich in Radeberg, dem Buchhändler Rauhardt in Leipzig den Titel und Rang eines Kommerzienraths,

dem Bezirksarzte Dr. med. Weiske in Chemnitz den Titel und Rang eines Medizinalraths,

den Bezirksassessoren Edelmann bei der Amtshauptmannschaft Plauen, Dr. jur. Heerkloß bei der Amtshauptmannschaft Meissen, dem Assessor Dr. sc. pol. Lommajsch beim statistischen Bureau des Ministeriums des Innern, dem Bezirksassessor v. Wilud bei der Amtshauptmannschaft Riesa, dem Gendarmerie-Sekretär Bezirksassessor Dr. jur. Wimmer, dem Bezirks-assessor v. Wolf bei der Amtshauptmannschaft Bautzen den Titel und Rang eines Regierungs-assessors,

dem Polizeikommissar bei der Polizeidirektion zu Dresden Dr. jur. Ostermayer den Titel und Rang eines Polizeiraths,

dem Stadtrath und Buchdruckereibesitzer Schröder, Vorsitzenden der Gewerksammer in Dresden, dem Titel und Rang eines Kammer-raths,

den Gewerksinspektoren Braun in Plauen und Grund in Annaberg den Titel und Rang eines Gewerberaths,

dem Direktor des zoologischen Gartens in Leipzig Pinkert den Titel und Rang eines Kommissions-raths,

dem Rittergutsbesitzer Wahrmann auf Lamscha bei Radeberg, dem Kammerguts-pächter Lessing in Jella, dem Ritterguts-pächter Rayer in Froburg und dem Ritterguts-pächter Vode in Weisdorf den Titel und Rang eines Oekonomieraths,

dem Rechnungsinспекtor Werner bei der Landes-versicherungsanstalt Königreich Sachsen den Titel und Rang eines Rechnungsraths,

den praktischen Kerzen Dr. med. Barth in Blasewitz, Dr. med. Weyer in Jwitzau, Dr. med. Engel in Freiberg, Dr. med. Funkhanel in Waldenburg, dem Arzte an der Lungenheilanstalt Carolagrün Dr. med. Seiser, dem praktischen Arzte Dr. med. Harting in Schneeberg, dem Theaterarzte Dr. med. Förder in Leipzig, dem praktischen Kerzen Stabfarzart A. D. Dr. med. Kraus in Dresden, Dr. med. Kretschmar in Vochau, Dr. med. Rediger in Paula, Dr. med. Vehl in Schneeberg, dem Privatheilkundlichen Dr. med. Billing in Aue, den praktischen Kerzen Dr. med. Schmidt in Jwitzau, Dr. med. Schö-mann in Ringenthal, Dr. med. Schrag in Meissen, Dr. med. Schumann in Döbeln den Titel und Rang eines Sanitätsraths,

dem Lehrer Dr. phil. Domich an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, dem Mitgliede des Stenographischen Institutes Dr. phil. Fuchs, dem Agronom Dazard an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Radeberg, dem Direktor der Deutschen Werber-Schule in Freiberg Hänlein, dem Direktor des Technikums Wittweida Holz, dem Lehrer Dr. phil. Müller an den technischen Staatslehr-anstalten in Chemnitz, dem Lehrer Schauer an der Industrieschule in Plauen, dem Lehrer Scheller an der Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig, dem Uhrenfabrikant Strasser, Direktor der Deutschen Uhrmacherschule in Glaschütte, dem Custos des kaiserlichen Museums in Leipzig Dr. Vogel, dem Bildhauer Volkmann in Rom den Titel Professor,

dem Musikschichtmeister Stard in Dresden den Titel Professor der Musik;

im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts:

dem Geheimen Schulrat und vortragenden Rat im Kultusministerium Dr. theol. et phil. Vogel den Titel und Rang eines Geheimen Rates in der 2. Klasse der Hofrangordnung,

dem ordentlichen Professor an der Universität Dr. theol. et phil. Heinrich in Leipzig den Titel und Rang eines Geheimen Kirchenraths in der 3. Klasse der Hofrangordnung,

den ordentlichen Professoren an der Universität Dr. Sievers und Dr. Wäcker in Leipzig, sowie den ordentlichen Professoren an der Technischen Hochschule Dr. Stern und Dr. Ruge in Dresden den Titel und Rang eines Geheimen Hofrates in der 3. Klasse der Hofrangordnung,

den Superintendenten Weidauer in Glauchau und Dr. theol. et phil. Robbe in Leisnig den Titel als Kirchenrat,

dem Rektor Prof. Dr. Bogel in Dresden den Titel und Rang eines Oberschulrates in der 3. Klasse der Hofrangordnung,

den Seminardirektoren Grölllich in Dresden, Israel in Schneeberg und Rietichel in Rössen den Titel und Rang eines Schulrates,

dem Rechtsanwält Sachse in Bautzen den Titel und Rang eines Hofrates in der 4. Klasse der Hofrangordnung,

dem Oberrechnungsinspektor Klinge und dem Kontrolleur Liesche in Dresden den Titel und Rang eines Rechnungsrates in der 5. Klasse der Hofrangordnung,

dem Lehrer am Missionsseminar Hofstatter in Leipzig, dem Dr. jur. et phil. Wuttke, dem Kaiserl. Regierungsrath A. D. Dr. Schanze und dem Oberlehrer Dr. Brachmann in Dresden, dem Oberlehrer Dr. Förste in Jwitzau, Dr. Krieger in Leipzig, Kupfer in Schneeberg, Keumann in Jitzau, Dr. Schellhorn und Gandel in Freiberg, Liebe in Rorna, Lorenz in Jitzau, Dr. Köpf-müller in Annaberg, Jüngling in Dresden, Köppler in Meissen, Caspari und Dr. Wolff in Chemnitz, Dr. Weyer in Bautzen, Verthold in Schneeberg und dem Oberlehrer A. D. Dr. Jßhalig in Dresden den Titel und Rang als Professor in der 4. Klasse der Hofrangordnung.

Se. Majestät der König haben dem Kantor der Annenkirche zu Dresden, Oberlehrer am Lehrerseminar daselbst Dr. phil. Richard Müller den Titel „Professor der Musik“ mit dem Range in der 4. Klasse der Hofrangordnung zu verleihen Allerhöchstdigst geruht.

Se. Majestät der König haben den Kammer-musikern Christian Ritter Schmidt und Hermann Lange das Prädikat „Kammermusikus“ Allerhöchstdigst beizulegen geruht.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs sind der Architekt Professor Bruno Schmitz in Charlottenburg, der Bildhauer Professor Christian Behrens in Dresden, der Maler Professor Heinrich Jäger in München und der Maler James Guthrie in London zu Mitgliedern der Akademie der bildenden Künste in Dresden ernannt worden.

Personal-Veränderungen in der Armee.

Offiziere, Fähnriche u. s. w. A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. 21. April. Die Oberstin.: v. Larisch, Kommandeur des 4. Feldart.-Regts. Nr. 48, Gilbert, à la suite des 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106, Militär-Intendant des XIX. (2. R. S.) Armeekorps, Bermuth, Chef des Generalstabes XII. (1. R. S.) Armeekorps, — zu Obersten befördert.

Die Majore: v. Jodel, Bataillon-Kommandeur im Fußart.-Regt. Nr. 12, Godegast, Kommandeur des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18, Pfeil, à la suite des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, Kommandeur der Unteroffizierschule und Unteroffiziersvorleser, Hänig, beauftragt mit Führung des 8. Feldart.-Regts. Nr. 78, unter Ernennung zum Kommandeur dieses Regts., v. Carlomich, à la suite des Generalstabes, Direktor des topographischen Bureau des Generalstabes, v. Willud, beauftragt mit Führung des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, unter Ernennung zum Kommandeur dieses Regts., Krug v. Ribba, Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs und Militär-benollmächtigter in Berlin, — zu Oberstin. befördert, v. Tschirsitz und Bögenorff, beauftragt mit Führung dieses 2. Königl. Inf.-Regts. Nr. 19, zum Kommandeur dieses Regts. ernannt, v. Schönberg, à la suite des 2. Königl. Inf.-Regts. Nr. 19, unter Enthebung von der Stellung als Direktor der Militär-Reitanstalt, zum Stabe des 1. Königl. Inf.-Regts. Nr. 18 verlegt, Straube, Bataillon-Kommandeur im 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106, in Genehmigung seines Abschiedsgelüdes mit Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirksass. beim Landw.-Bes. Bayern ernannt, Kossberg, aggr. dem 11. Inf.-Regt. Nr. 139, als Bataillon-Kommandeur in das 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106 verlegt, Graf Bittum v. Schöbdt, beim Stabe des 1. Ulan.-Regts. Nr. 17, Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn, unter Stellung à la suite des Regts. zum Direktor der Militär-Reitanstalt ernannt, v. der Deden im 1. Ulan.-Regt. Nr. 17, Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn, unter Enthebung von dem Kommando als Adjutant beim Generalkommando XIX. (2. R. S.) Armeekorps, zum Stabe des genannten Regts. verlegt.

Die Hauptleute: Schiller, Komp.-Chef im 14. Inf.-Regt. Nr. 179, unter Aggregation mit diesem Regt. zum überzähligen Major befördert, Friedel, Komp.-Chef im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, in gleicher Eigenschaft in das 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106 verlegt, Lommajsch im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, unter Enthebung von dem Kommando als Adjutant der 2. Inf.-Brig. Nr. 46, zum Komp.-Chef in diesem Regt. ernannt, Ritter und Coler Herr v. Berger, Komp.-Chef im 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106, als Adjutant zur 2. Inf.-Brig. Nr. 46 kommandirt.

Den Hauptleuten: Langheld, Komp.-Chef im 5. Inf.-Regt. „Prinz-Friedrich-August“ Nr. 104, Schumann, Komp.-Chef im 2. Ulan.-Regt. Nr. 101, Wilhelm, König von Preußen, v. Schroeter, à la suite des 12. Inf.-Regts. Nr. 177, Komp.-Führer bei der Unteroffizierschule, — Patente ihres Dienstgrades verliehen.

Die Oberstin.: Egl à la suite des Schöpen-(Hül.) Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106, unter Befreiung in dem Kommando als Stabschef beim Radettenkorps, zum überzähligen Hauptmann befördert, Starke im Schöpen-(Hül.) Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106, unter Beförderung zum Hauptmann, als Komp.-Chef in das 12. Inf.-Regt. Nr. 177, Kammüller im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, als Komp.-Chef in das 14. Inf.-Regt. Nr. 179, — verlegt.

Die Unter.: v. Holleben im 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106, Verlach im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, diesen unter Befreiung in dem Kommando zur Dienstleistung bei der Intendantur XIX. (2. R. S.) Armeekorps, Weinhold im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, — zu Oberstin. befördert, v. Gauschart im 16. Inf.-Regt. Nr. 181, vom 1. Mai d. J. ab zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik Lommatzsch, Hache, Führer im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, zum Unt. befördert.

Die Rittmeister: Graf Bittum v. Schöbdt, à la suite der Armee, zum Major befördert, Frz. v. Bodenhausen, Chef der 1. Eskadr. Jäger zu Pferde Nr. 12, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, und gleichzeitiger Verlegung in das Garde-Reiter-Regt. als Adjutant zum Generalkommando XIX. (2. R. S.) Armeekorps kommandirt, v. Muthenau, Eskadr.-Chef im Garde-Reiter-Regt., in gleicher Eigenschaft zur 1. Eskadr. Jäger zu Pferde Nr. 12 verlegt, Ulrich Prinz v. Schönburg-Waldenburg, Durch-laudt, im Garde-Reiter-Regt., zum Eskadr.-Chef ernannt, v. Pape, Oberstint. im 1. Ulan.-Regt. Nr. 17 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn“, unter Beförderung zum Rittm., vorläufig ohne Patent, zum Eskadr.-Chef ernannt, Brüd., Hauptm. und Bataillon-Chef im 2. Feldart.-Regt. Nr. 28, ein Patent seines Dienstgrades verliehen, Janitsch, Führer im 2. Feldart.-Regt. Nr. 28, zum Unt. befördert, Müller, Unteroffizier im Fußart.-Regt. Nr. 12, zum Führer ernannt, Brand, Oberstint. im 1. Ulan.-Regt. Nr. 12, in das 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“ verlegt, Birkner, Unteroffizier im 2. Ulan.-Regt. Nr. 22, zum Führer ernannt, Nieder-gall, Major v. D. und Bezirksass. beim Landw.-Bes. Bayern, der Charakter als Oberstint. verliehen, Rette, Charakterl. Hauptm. v. D. und Bezirksass. beim Landw.-Bes. Bayern, in gleicher Eigenschaft zum Landw.-Bes. Göttingen verlegt, Kapp, Feuerwerks-Oberstint. von der Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeitzheim, zum Feuerwerks-Hauptm., Naumann, Jung-Unt. vom Art.-Depot Leipzig, zum Jung-Oberstint., — befördert.

Führer, Jung-Unt. vom Art.-Bataillon, in die Kategorie der Feuerwerkstoff-Offiziere und zum Art.-Depot Leipzig verlegt, Gummich, Jung-Unt. vom Art.-Depot Dresden, zum Jung-Unt. befördert und der Art.-Bataillon zugewiesen, Frz. v. Wirsing (Wirsing), Major v. D. unter Fortsetzung der gesetzlichen Pension als Bezirksass. beim Landw.-Bes. Bayern wiederangestellt, v. Schönberg, Generalmajor v. D., zuletzt Kommandeur der 1. Kan.-Brig. Nr. 25, v. Cerrini di Monte Varchi, Generalmajor v. D., zuletzt Kommandeur der 4. Inf.-Brig. Nr. 48, — der Charakter als Generalint., Weismann, Oberstint. v. D., zuletzt Chef des Generalstabes XII. (1. R. S.) Armeekorps, der Charakter als Oberst, — verliehen, v. Schönberg, Hauptmann v. D., zuletzt Komp.-Chef im 1. Jäg.-Bat. Nr. 12, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform dieses Bataillon mit den vorgeschriebenen Abzeichen zur Disp. gestellt, Reschwig, Unt. v. D., zuletzt im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, die Aussicht auf Anstellung im Jzivilienst. ertheilt.

Im Beurlaubtenstande. 21. April. Die Unt. der Ref.: Ohwald des 4. Inf.-Regts. Nr. 103, Fuchs des 14. Inf.-Regts. Nr. 179, Dr. Hoffmann des 2. Jäg.-Bataillon Nr. 13, — zu Oberstin. befördert, Naumann, Unt. der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bes. i. Dresden, zu den Offizieren der Ref. des Schöpen-(Hül.) Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106 zurückverlegt.

Die Bataillonswel.: Beegen des Landw.-Bes. Meissen, zum Unt. der Ref. des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Olfen des Landw.-Bes. i. Dresden, zum Unt. der Ref. des 2. Gren.-Regts. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, v. Weich des Landw.-Bes. i. Dresden, zum Unt. der Ref. des 5. Inf.-Regts. „Prinz-Friedrich-August“ Nr. 104, Starck des Landw.-Bes. Schneeberg, zum Unt. der Ref. des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, Lieberknecht des Landw.-Bes. Glauchau, zum Unt. der Ref. des 2. Ulan.-Bataillon Nr. 22, Hahn, Zwingersberger des Landw.-Bes. i. Dresden, zu Unt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, — befördert, Ansat, Unt. der Ref. v. D., zuletzt in der Ref. des 1. Feldart.-Regts. Nr. 12, der Charakter als Oberstint. verliehen.

B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. 21. April. Reil, Major beim Stabe des 1. Königl. Inf.-Regts. Nr. 18, in Genehmigung seines Abschiedsgelüdes mit Pension und der Erlaubnis zum Forttragen der bisherigen Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, v. Schimpff, Hauptm. und Komp.-Chef im 12. Inf.-Regt. Nr. 177, in Genehmigung seines Abschiedsgelüdes mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100 mit den vorgeschriebenen Abzeichen, Frz. v. Salza und Lichtenau, Rittm. und Eskadr.-Chef im 1. Ulan.-Regt. Nr. 17 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn“, in Genehmigung seines Abschiedsgelüdes mit Pension und der Erlaubnis zum Forttragen der bisherigen Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, — zur Disp. gestellt, Weismann, Oberstint. im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, v. Reichardt, Oberstint. im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, diesem unter Ertheilung der Aussicht auf Anstellung im Jzivilienst., Graf v. Schimmelmann, Oberstint. im 1. Königl. Inf.-Regt. Nr. 18, — mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Armeekorps-Uniform der Abschied bewilligt.

Im Beurlaubtenstande. 21. April. Rejner, Oberstint. der Ref. des Fußart.-Regts. Nr. 12, wegen überkommener Feld- und Garnisondienstfähigkeit mit Pension und mit Ertheilung der Aussicht auf Anstellung im Jzivilienst., der Abschied bewilligt, Schmiedel, Hauptm. der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bes. Jwitzau, Jacobi, Oberstint. der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bes. Plauen, — behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots mit der Erlaubnis zum Tragen der Landwehr-Armeekorps-Uniform, Krebs, Oberstint. des Landst. 1. Aufgebots des Landw.-Bes. Jitzau, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landwehr-Armeekorps-Uniform, — der Abschied bewilligt, Böhmert, Oberstint. der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bes. i. Dresden, Dr. Große, Oberstint. der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bes. Leipzig, Dr. Hahn, Rittm., Unt. der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bes. i. Dresden, — behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots, v. Schöbdt, Oberstint. der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bes. Leipzig, Hohlfeld, Unt. der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bes. Plauen, — der Abschied bewilligt.

C. Im Sanitätskorps. 21. April. Die Ober-ärzte: Dr. Dunajek beim 4. Feldart.-Regt. Nr. 48, unterm 1. Mai d. J. zum 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“ verlegt und zum Stadtkrankenhaus in Dresden-Johannstadt kommandirt, Dr. Ströbach beim 7. Feldart.-Regt. Nr. 77, zum Schöpen-(Hül.) Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106 verlegt und unterm 15. Mai d. J. zum Stadtkrankenhaus in Dresden-Johannstadt kommandirt.

(Fortsetzung in der ersten Beilage)

Ende die englische Weltpolitik zu Grunde gehen müßte. Dies hat u. a. auch Cecil Rhodes stets eingesehen. Lord Milner scheint anderer Meinung zu sein, wenn es wahr ist, was verlautet, daß er es ist, der in der Kaiserliche Frage nicht nachgeben will. Offenbar wird die staatsmännische Einsicht Lord Salisbury's gegen solche Jingo-Stimmungen sich durchzusetzen vermögen.

Aus den Beratungen der gestrigen Unterhaus-Sitzung sei folgendes hervorgehoben: O'Reilly fragte: „Welches sind die Vorkämpfer zu Victoria ge-
festen Friedensbedingungen? Der Erste Lord des Schachtes Balfour antwortete: „Ich habe meiner früheren Antwort nichts hinzuzufügen.“ O'Reilly führte aus: „Warum kann, wenn die Vorkämpfer über die Friedensbedingungen unterrichtet werden, nicht auch das Haus davon in Kenntnis gesetzt werden?“ Balfour erwiderte: „Ich erkenne jene Behauptung nicht an.“ Im Laufe der Debatte sagte der Schachthausführer Hicks Beach, nichts wäre vorzuziehen, als Gespräche über Friedens-
verhandlungen.

Wie das „Reuter'sche Bureau“ aus Standerton meldet, passierte Louis Botha am 19. d. Mts. Standerton auf dem Wege nach Beilich, von wo aus er sich weiter zu begeben gedenkt, um sich mit den Vorkämpfern über die Ergebnisse der Zusammenkunft in Victoria zu beraten.

Endlich ist heute über London folgende Drahtnachricht des britischen Oberkommandierenden aus Victoria vom gestrigen Tage eingegangen: In der letzten Woche wurden 18 Buren getötet, 19 verwundet, 325 gefangen genommen, 10 haben sich ergeben. General French verfolgt die restlichen feindlichen Truppenteile westlich von Lady Grey und Rhodes im Westen der Kapkolonie. Im Westen steht die Hauptmasse des Feindes am Ostflügel, das vom Feinde ergebnislos angegriffen wurde. Uebrigens haben die englischen Truppen jetzt Verstärkungen erhalten. Der Bezirk östlich von Victoria hat der Feind jetzt verlassen. Das vom Süden her unternommene große Anstößtreiben ist schon beendet worden. Oberst Colenso'scher führte nach Pietersburg zurück. Eine detachierte Abteilung seiner Truppen blieb am 15. d. Mts. auf überlegene feindliche Streitkräfte, konnte sich aber trotz des schwierigen Geländes in ihrer Stellung behaupten.

Tagesgeschichte.

Dresden, 22. April. Aus Anlaß des morgigen Geburtstages Sr. Majestät des Königs fanden heute vormittag von 11 Uhr an in der Königl. Villa Strehlen Gratulationscourten statt.

Zunächst nahmen Sr. Majestät der König die Glückwünsche der Kavaliere der Postämter beider Königlich-preussischen Majestäten und der Königl. Leibärzte entgegen. Hierauf erschienen die Herren Staatsminister und die Präsidenten der beiden Höheren Kammern der Ständeversammlung, denen sich eine Abordnung des Rates und der Stadtverordneten, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister geh. Finanzrat a. D. Dentler, dem Stadtrath Dr. Ray und Dr. Vogel, dem Stadtverordnetenvorsitzer Rechtsanwalt Dr. Stödel und den Stadtverordneten Hochdruckereibesitzer Clausen und Kaufmann Uhlmann angeschlossen, die die Glückwünsche der Königl. Haupt- und Residenzstadt überbrachten. Alsdann empfingen Sr. Majestät die Mitglieder des Fürstlichen und der Gräfl. Schönburg'schen Häuser sowie des Solms-Wildenfels'schen Hauses, von denen erschienen waren: Sr. Erlaucht der Graf zu Solms-Wildenfels, Ihre Durchlauchten die Prinzen Ulrich und Friedrich von Schönburg-Waldenburg und der Graf Otto zu Solms-Wildenfels, und zum Schlusse den Präses des katholisch-geistlichen Konviktoriums, apostolischen Provikar Prälat Raay.

Ihre Majestät die Königin zeichneten gestern abend die Wohlthätigkeitsvorstellung zum Besten des Albertvereins im Central-Theater mit Allerhöchstem Besuche aus.

Wie schon mitgeteilt, werden Sr. Majestät der Kaiser morgen am Geburtstage Sr. Majestät des Königs vormittag 11 Uhr 15 Min. auf Haltestelle Strehlen eintreffen. Im Allerhöchsten Befehle werden sich befinden: Ihre Excellenzen der Generaladjutant und Kommandant des Kaiserlichen Hauptquartiers, General der Infanterie v. Pleßing und der Jandmarschall Frhr. v. Lynker, der Generaladjutant, Generalmajor v. Loewenfeld, der Flügeladjutant, Major Prinz von Schönburg-Waldenburg und der Leibarzt, Oberstabsarzt Dr. Alberg.

Dresden, 22. April. Sr. Königl. Hoheit der Prinz und Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August besuchten gestern abend die Wohlthätigkeits-Vorstellung im Central-Theater.

nicht umgebaut oder eine andere Abhilfe geschaffen wird, in absehbarer Zeit zu Grunde gehen müßen.

Die Handbibliothek wurde vermehrt:
durch Ankauf um 203 Werke in 303 Bänden,
• Fortsetzungen „ 127 „ „ 127 Bänden,
• Geschenke „ 68 „ „ 76 Bänden

zusammen 271 Werke in 506 Bänden.

Jehziger Bestand 4973 Werke in 10013 Bänden.
Derzeitige sind: W. L. Sclater: The Fauna of South Africa; A. Reichenow: Die Vögel Afrikas; R. M. Harrington: The migration of birds; F. Henard: Naturgeschichte des Perings; A. Saperstein: Die Lepidopterenfauna des Bismarck-Archipels; C. J. C. Soper: Die ausländischen Schmetterlinge; J. Gähner: Croatische Schmetterlinge; A. Hamilton: The art workmanship of the Maori race in New Zealand; S. Collin: Korean games; L. Gentil: Voyage dans les mers de l'Inde, 5 Bände; E. S. Morse: Catalogue of the Morse collection of Japanese pottery, Museums of fine arts, Boston.

Unter den Geschenken: Reptilien von Bergen I; Histoire de l'art de Japon; Affaldsdynger fra stenaldern i Danmark. Unter den Fortsetzungen: Index-Catalogue of the library of the Surgeon-General's Office, U. S. Army, 7 Bände.

Es wurden 10 061 Nummern katalogisiert, 20 Tiere ausgekostet (insolge epidemischer Krankheit des einen Präparators nur diese Zahl), im Museum selbst 1784, außerhalb 5528 Exemplare gedruckt. Die ganze Reptilien-, Amphibien- und Fischsammlung ist neu geordnet und ausstaffiert und dabei eine Schausammlung von einer wissenschaftlichen abgetrennt worden; letztere ist wegen Platzmangel vorläufig in denselben Schränken hinter Vorhängen magaziniert. Aus der Bibliothek wurden 254 Bände an 47 Personen verliehen, im Museum selbst weitere 400 Bände eingesehen. Die Bibliothek von Leipzig, Berlin und München mußten für

Dresden, 22. April. Allerhöchstem Befehle gemäß wird sich Sr. Excellenz der Hr. Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten v. Rappach-Reichenbach nach Greiz begeben, um Sr. Majestät den König bei der dort am 26. d. Mts. stattfindenden Beichung Weiland Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten von Reuß a. L. zu vertreten.

Dresden, 22. April. Der Königl. Bayerische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Frhr. v. Rietzhammer, Excellenz, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Gesandtschaft wieder übernommen.

Deutsches Reich.

Berlin. Wie gestern bereits kurz mitgeteilt wurde, trafen Sr. Majestät der Kaiser mit Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit dem Kronprinzen des Deutschen Reichs und dem Prinzen am Sonntag abend um 8 Uhr von Hannover hier wieder ein. Zur Abendstunde waren keine Einladungen ergangen. Gestern morgen unternahm der Monarch mit dem Kronprinzen den gewöhnlichen Spaziergang im Tiergarten, hatten darauf eine Besprechung mit dem Reichskanzler Grafen v. Bülow und hörten von 10 Uhr an den Vortrag des Obersten des Justizministeriums Wink. Geh. Rats Dr. v. Luccas. Später besuchten Sr. Majestät der Kaiser den neuen Dom.

Der Kaiserbesuch in Greiz steht, wie aus einer Mitteilung des dortigen Oberbürgermeisters hervorgeht, am Freitag, den 20. Juni, bevor. Es wird eine Jubelungsfest vor dem Kaiser Wilhelm-Parkem und eine Wagenfahrt durch die vier Wälder stattfinden, wobei auf weitere Strecken von den verbleibenden Vereinen u. Spalier gebildet werden soll. Auch wird die Königl. Hochschule von Sr. Majestät dem Kaiser besucht werden.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers wird bei der am 1. Mai d. Jt. in Gegenwart Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preußen, als Protector, stattfindenden Eröffnungsfeier der Düsselborfer Ausstellung eine Ehrencompagnie die militärischen Ehrenbezeichnungen erweilen. Zu diesem Behufe wird die Compagnie gegenüber der Ruppel der Hauptindustrie-
hallen aufgestellt werden.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: „Der „Gaulois“ hat seinen Lesern erzählt, Sr. Majestät der Kaiser habe dem französischen Oberst Marschand während dessen Aufenthalts in Berlin eine Einladung nach dem Königl. Schloße zugesagt lassen, Oberst Marschand habe sich jedoch mit seiner bevorstehenden Abreise entschuldigt. Es handelt sich hier um eine frei erlaubte Fabel. Sr. Majestät der Kaiser haben, wie wir erfahren, überhaupt erst gestern in Hannover durch den Generalfeldmarschall Grafen v. Waldersee, dem Oberst Marschand dort einen Besuch abgestattet hatte, davon Kenntnis erhalten, daß der Oberst auf seiner Rückreise von St. Petersburg auch in Berlin verweilt hat.“

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrats für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen hielten gestern eine Sitzung ab.

Der 15. Kommission des Reichstags ist die amtliche Zusammenstellung des Gesetzentwurfes betreffend die Abänderung des Branntweinsteuer-
gesetzes vom 24. Juni 1887/16. Juni 1895 mit den Beschlüssen des Reichstags über Artikel 1 in dritter Beratung (sowie den Beschlüssen der 15. Kommission über Artikel 2 und 3 in erster Lesung gemäß den Anträgen der Abg. Prinz Arenberg und Gen. zugegangen. In Artikel 1 ist § 2 Absatz 3: Der Bundesrat ist ermächtigt, für die Veranlagung von Gemeindefiskal-
verordnungen, die aberwiegend im gewerblichen Interesse gegründet oder betrieben werden, besondere Bestimmungen zu erlassen, vom Plenum des Reichstags abgelehnt worden, dagegen hat man folgende neue Bestimmung angenommen: Für Brennereien, die bis zum 1. Oktober 1902 betrieblich hergestellt sind, darf die in Rechnung zu stellende Alkoholmenge (§ 2 des Gesetzes) 50000 l nicht überschreiten. Jedoch kann für neue Brennereien, die bis zum 1. Oktober 1901 betrieblich hergestellt sind, diese Menge bis auf 80000 l bemessen werden, sofern die Beträge über den Bau des Brenngebäudes sowie die erforderlichen Maschinen und Brennereierosse vor dem 16. April 1901 rechts-
verbindlich abgeschlossen sind. Das Gleiche gilt für die bisher beteiligten Brennereien, sofern der Grund zur Neuanlage bereits vor dem 16. April 1901 vorhanden ist.“ § 5 1: „Der zweite Absatz, nach dem die Vorschriften über die Brennsteuer vom 30. September 1901 außer Kraft treten, wird aufgehoben“ ist ebenfalls vom Plenum des Reichstags abgelehnt worden. An die XV. Kommission war die umgestaltete Novelle zur Genehmigung worden. Hier sind auf Grund des Kronprinzentrages Prinz Arenberg und anderer Kn-
trüge von Müller-Julda, Dr. Semler, Dietrich, v. Brod-
hausen, Lude (Hetzschkau) und 17 umfassen die Ab-
änderungen des Gesetzes beschlossen worden, die sich im

die Museumsarbeiten mehrfach zur Benutzung benutz-
gezogen werden. Aus der Sammlung wurden 184 Gegen-
stände zu wissenschaftlichen Zwecken an 14 Personen verliehen. Für 8 auswärtige Museen und Gelehrte wurden Bestimmungen ausgefertigt, an 14 Museen und Personen anderweitige Instruktionen und wissenschaftliche Auskünfte gegeben, während bis 9 auswärtige Museen und Personen für das Dresdner Museum thaten. Um die Ein-
richtungen des Museums, speziell die eiserne Schränke zu studieren, kamen Museumsbeamte und Baumeister von Breslau, Wien, Nürnberg, Liverpool, New-York, während schriftliche Auskünfte hierüber zu geben waren nach Christiania, Cambridge, Manchester, Dublin, Washington und San Francisco. Eiserne Schränke nach dem Muster der Dresdner wurden von den Dresdner Federanten für Museen in Berlin, Hannover und Sofia angefertigt, wie auch im Germanischen Museum in Nürnberg einige Einrichtungen nach dem Muster der Dresdner vom hiesigen Federanten auszuführen waren.

Die Sammlungen wurden, abgesehen von den regel-
mäßigen Besuchen (im Durchschnitt 667 an Sonn- und Feiertagen, 107 an Werktagen), von 595 Personen (speziell zu wissenschaftlichen, künstlerischen und Lehr-
zwecken benutzt, davon kamen 513 aus Sachsen, 45 aus dem Deutschen Reich, 29 aus anderen europäischen und 8 aus außer-europäischen Ländern 9 Schulen mit 526 Schülern besuchten das Museum in 19 Wolen. Drei hiesigen Schulen wurden 112 Dubletten über-
wiehen.

Veröffentlichungen: Mit Unterstützung der Ge-
neraldirektion: Band IX der Abhandlungen und Berichte des Königl. Zoologischen und Anthropologisch-Ethno-
graphischen Museums 1900/1 und 2. Heft, mit 13 Tafeln und 149 Abbildungen im Text.

Außerdem veröffentlichten die Beamten des Museums 7 größere und kleinere Abhandlungen und wurde von auswärtigen Gelehrten an 5 verschiedenen Stellen über Objekte des Museums geschrieben.

Widerpruch zum bestehenden Gesetz befinden. In Artikel 11 § 1 Absatz 4 soll von der Verbrauchsabgabe befreit und bei der Feststellung der maßgebenden Jahres-
menge außer Zähl bleiben: 1. Branntwein, der ausgeföhrt wird, 2. Branntwein, der zu gewerblichen Zwecken, zur Verfertigung oder zu Verf., Heilungs-,
Koch- oder Beleuchtungszwecken verwendet wird, nach näherer Bestimmung des Bundesrats. Die Brennerei-
besitzer sind gegen Übernahme der Kosten berechtigt, die amtliche Denaturierung ihres Branntweins in ihren Brennereien zu verlangen. Der Bundesrat ist er-
mächtigt, auch solchen Branntwein von der Ver-
brauchsabgabe frei zu lassen, der in öffentlichen Kranken-, Entbindung- und ähnlichen Anstalten oder in öffentlichen wissenschaftlichen Anstalten verwendet wird. Beim § 2 des bestehenden Gesetzes sind zwei Absätze neu hinzugefügt worden: In Absatz 3 (regel-
mäßiges Versehen) ist die Bestimmung neu auf-
genommen worden, daß in Abfindungsverträgen die
Ranguntere auch dann als hergestellt angenommen
werden, wenn diese in der Rangunterperiode überhaupt
nicht oder nicht vollständig hergestellt worden sind. Neu
ist ferner die Bestimmung: „Materialabwerrereien ist auf
Antrag zu gestatten, während der Rangunterperiode
insgesamt 50 hl reinen Alkohol zum niedrigeren Ab-
gabesatz herzustellen, ohne daß diese Berechtigung an
einerlei Betriebsjahre gebunden ist.“

Der Gesetzentwurf, betreffend den Gebühren-
tarif für den Kaiser Wilhelm-Kanal ist dem
Reichstage zugegangen.

Preussischer Landtag. Abgeordnetenhau-
sitzung vom 21. April 11 Uhr vormittag. Im Ab-
geordnetenhause wurde bei der dritten Lesung des
Gesetzes u. a. bei den Einzelheiten die Angelegenheit des
römisch-katholischen Militärs erörtert. Gegenüber dem
Abg. Borck, der den Antrag des Prof. Ley auf die Unter-
zeichnung einer Petition betreffend die Umwandlung des In-
stituts in eine Reichsanstalt zurückgewiesen hatte, führte der
Präsident der Eintragsliste Dr. Pöter aus, daß es sich
gegen die Umwandlung sich abers anderen Bedenken der
Militär- und Wissenschaftler geltend gemacht habe, die Leitung
der Arbeiten in ihrer Hand zu behalten. Beim Etat des
Kriegsministeriums trat der Abg. v. Kardorff für eine
Besserstellung der Beamten ein. Beim Justizetat ver-
sprach Minister Schönberg, in Erwägung zu ziehen, wie man
mit Rücksicht auf das Gesetz der Justizverwaltung in größerem
Umfange von der beabsichtigten Vergrößerung absehen
könnte. Auf eine Anfrage bezüglich des Reichsmilitär-
tarifs Dr. Schönberg mit, daß der Entwurf sich noch in Be-
rathung befinde, die er in etwa drei bis vier Monaten ab-
geschlossen werden dürfte. Beim Eisenbahnetat kam man
auf die Angelegenheit des Ausbaues des Bahnhofs Dom-
burg u. d. d. zurück. Nach längerer Debatte wurde in
namentlicher Abstimmung ein Antrag auf Wiederbestellung
der Forderung mit 177 gegen 106 Stimmen abgelehnt, da-
gegen ein Antrag angenommen, zu den vorbereitenden Au-
arbeiten für eine Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Dom-
burg u. d. d. eine Mittl. Kart zu bewilligen, zugleich mit
einer Resolution, die die Regierung zu nachträglicher Prüfung
des Antrages auffordert.

Riel. Wie in einem Teile der gestrigen Auflage
unter Deutschnachrichten bereits mitgeteilt wurde, fand
am Anlaß des 25-jährigen Dienstjubiläums des
Prinzen Heinrich von Preußen Sonntag abend am
Bord des Linienhieses „Kaiser Wilhelm II.“ ein Fest-
mahl statt, an dem der zweite Admiral des I. Ge-
schwaders Contre-Admiral v. Wittmoß und Goffron, die
Stabs- und Kommandanten und die ersten
Offiziere des I. Geschwaders teilnahmen. Gestern früh
empfang der Prinz eine Abordnung der hiesigen
Regierung unter Führung des Oberbürgermeisters, der die
Glückwünsche der Stadt darbrachte und eine Spende von
5000 R. für die Gesellschaft „Sermannshaus“, deren Prä-
sident der Prinz ist, überreichte. Später brachten die
Admirale, die Stabs- und die Kommandanten der hier
liegenden Kriegsschiffe und die Kommandeure der hier
liegenden Truppen dem Prinzen ihre Glückwünsche auf
dessen Flaggenschiff dar. Mittags fand im Schloße ein
Festmahl und abends in Kasino eine kameradschaftliche
Bereinigung statt. Der Kaiser, nachts schlief unentgeltlich
ebenfalls ein Festmahl, an dem außer dem Prinzen
Heinrich nur diejenigen Offiziere teilnahmen, die gleich-
zeitig mit dem Prinzen in die Marine eingetreten sind.

Greis. Die Beisetzungs der verstorbenen Fürsten
Heinrich XII. Durchlaucht, erfolgt Freitag vormittag
9 Uhr in Ida-Baldhaus. Unter dem ersten der zahl-
reich eingezogenen Beileidkundigen befand sich ein
Telegramm Sr. Majestät des Kaisers.

München. Den hiesigen Blättern zufolge begiebt
sich Prinz Leopold als Vertreter des Prinz-
Regenten zu den Krönungsfeierlichkeiten nach
England.

Die Kammer der Abgeordneten nahm
den vielmehrten Artikel 14 des Schulbedarfsgesetzes
an, nach dem die hiesigen staatlichen Dienst-
alterszulagen an die Volksschullehrer hiesigen in die Ge-
meinden mit mehr als 10 000 Einwohnern Pauschal-
beträge gezahlt werden sollen. Abgelehnt wurden hierzu
vorliegende liberale und sozialdemokratische Abänderungs-
anträge, während der nun genehmigten Fassung des
Artikels 14 der vom Kultusminister gebilligte Zentrum-
antrag zu Grunde liegt.

Wissenschaft.

Nachdem vom Reich und von Elsaß-Lothringen
für das Rechnungsjahr 1902 größere Mittel für die
Kaiserl. Hauptkation für Erdbenenforschung in
Straßburg bereitgestellt worden sind, ist ein
Kuratorium der Station gebildet worden, das die
fachwissenschaftliche Aufsicht über ihre wissenschaftliche,
technische und praktische Tätigkeit führen soll. In das
Kuratorium sind folgende Gelehrte berufen worden:
Prof. Dr. Bode, Direktor der Sternwarte, Straßburg
i. E., geh. Bergrat Prof. Dr. Gredner, Direktor der
Königl. Sächsischen Geologischen Landesanstalt, Leipzig,
Prof. Dr. Jüttner, Raststätte i. S., Prof. Dr. Gerland,
Direktor der Hauptkation für Erdbenenforschung, Straß-
burg i. E., geh. Regierungsrat Prof. Dr. Helmert,
Direktor des Königl. Geodätischen Instituts, Berlin,
Prof. Dr. A. Schmidt, Vorstand der Königl. Württem-
bergischen Meteorologischen Zentralstation, Stuttgart,
Prof. Dr. Wiedert, Göttingen, geh. Rat Prof. Dr.
v. Jittel, München. Den Vorsitz im Kuratorium führt
der Kommissar der Reichsverwaltung, geh. Oberregierung-
srat Remold, während der Kommissar der Landes-
verwaltung von Elsaß-Lothringen geh. Regierungsrat
Jüng zum stellvertretenden Vorsitzenden bestellt worden
ist. Die erste Sitzung des Kuratoriums hat am
18. und 19. April in Straßburg i. E. stattgefunden.

Aus Berlin wird gemeldet: Prof. Dr. v. Leyden
veranstaltete gestern einen Empfangsabend in seiner
Wohnung, zu dem etwa 400 Vertreter der Regierung,
des Oerres, der Marine, der Hochfinanz, der Kunst und
Künstler erschienen waren. Unter den Anwesenden be-
fanden sich Kultusminister Stutz und Ministerialdirektor
Althoff; der Reichskanzler ließ sich vertreten.

Witt.

Die in Berlin erscheinende illustrierte Halbmonats-
schrift „Die Rusit“, die sich in der letzten Zeit ihres

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Das Abgeordnetenhause setzte die Budget-
debatte und zwar bei Titel „Allgemeine Kasinen-
verwaltung“ und „Kasinossteuer“ fort. Abg. Reitan
brachte den Vorwurf, daß die Subvention für die Kasin-
wesen ein Abzugsfeld für die Unterlassung der
Ohrkathode sei, zurück. Redner beschuldigte die
Deutschen, sie trieben eine Politik des Hasses, und legte,
sollte die Subvention für Prag an der Unterlassung
der Deutschen Volkes erspäht, und seine Vertreter würden
wissen, was sie von diesem Hause und von diesem
Staate zu erwarten hätten.

Buda-Pest. Die Beerdigung des verstorbenen
Handelsministers v. Horvath hat gestern nachmittag
unter überaus zahlreicher Beteiligung aller Schichten der
Bevölkerung am Staatshofen stattgefunden. Der König
war durch den Hofmarschall in Ungarn Grafen Kopyay
vertreten. Anwesend waren die Mitglieder des Kabinetts
unter Führung des Ministerpräsidenten v. Szekely, der
österreichische Handelsminister Frhr. v. Koller, der
österreichische Handelsminister Frhr. v. Call und Depu-
tationen aus allen Teilen des Landes. Nach der Ein-
segnung der Leiche durch den Erzbischof Somassy hielt
der Abg. Verzevich im Namen des Abgeordnetenhauses
die Trauerrede. In dem Strohzie, die der Zug bis zum
Friedhofe passierte, brannten die mit Trauerfleur ver-
zierten Gaslatenleber.

Belgien.

Brüssel. Hier und in den Nachbarorten ist ge-
mein die Arbeit wieder aufgenommen worden. In
„Basin du centre“ arbeiten 40 Bergarbeiter, und
auch in Basin von Charleroi nehmen die Metall- und
Kleinarbeiter in großer Zahl die Arbeit wieder auf.

Niederlande.

Ueber das Befinden der Königin Wilhelmina
der Niederlande wird weiter folgendes gemeldet:
Schloß Ros, 21. April. Ein Bulletin von hiesiger
nachmittags 4 3 Uhr besagt: Der Befehl der Königin
der Königin gibt gegenwärtig keinen Anlaß zu bedeuten-
den Bemerkungen.

Das Befinden der Königin ist unverändert. Die
Kreuz haben gestern das Palais auf ziemlich lange Zeit
verlassen. Prinz Heinrich unternahm einen Spaziergang
im Park. Die Besprechung des Dr. Roosenstein mit den
übrigen Ministern der Königin wurde für heute nach-
mittags erwarbt.

Haag. Sämtliche Mitglieder des diplomatischen
Corps haben dem Minister des Auswärtigen die Teilnahme
ihrer Regierungen bei der Eröffnung der Königin
ausgesprochen.

Amsterdam. Der Ministerrat hielt gestern eine
Sitzung ab. Heute sollte die zweite Kammer ihre Be-
rathungen wieder aufnehmen.

Telegramm des Bureau „Reuter.“ Nach gleich-
wärtigen Mitteilungen hat sich der Ministerrat in
seiner gestrigen Sitzung nicht mit der Regimentsfrage
beschäftigt. Amtliche Kreise betrachten alle Bemühungen
über die angeblich bevorstehende Einsetzung einer Regi-
schat als mögliches Gerüchte.

Italien.

Rom. Wie der „Agenzia Stefani“ aus Venedig
gemeldet wird, hat die belgische Regierung dem
Belanden in Ven angeschlossen, die Vertretung der
italienischen Interessen bei dem Bundesrat zu
übernehmen.

Spanien.

Madrid. Der König wohnte zum ersten Male der
Eröffnung von Staatsgeschäften bei.

Die Leiche des Königs Franz von Asti ist
gestern früh im Escorial eingetroffen. Nach dem Trauer-
gebetdienst soll die Leiche bis zur Beisetzung in Ober-
gewölbe beigelegt werden.

Die Kammer begann die Beratung der Vorlage
betreffend den Papiergeldumlauf. Der Finanz-
minister trat für die Vorlage ein und erklärte, die
Regierung wolle den Entwurf seines Vorgesängers mit den
Abänderungsvorschlägen der Opposition in Einklang
bringen.

Großbritannien.

London. Der Erste Lord der Admiralität erhielt
von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser ein Tele-
gramm, in dem Allerhöchster Befehl dem Kapitan, die
Offiziere und Mannschaften des Kriegsschiffes „Rur“,
auf dem am 14. d. Mts. ein Besuch sprach. Seine
herliche Teilnahme auszusprechen und den Verwandten
sinnliche Wiederherstellung wünschen.

Unterhaus. Im Verlaufe der Sitzung fragte
O'Reilly an, ob die Regierung davon Kenntnis habe,
daß Frankreich und Italien ein Abkommen getroffen
habe, wonach Tripolis als zur italienischen Verwal-
tung gehörig anerkannt und seine Annektierung von
Italien in Aussicht genommen werde, und daß Königer

Bestehens durch ihre jede einseitige Parteipolitik
vertretung ausschließende redaktionelle Leitung wird
ihre reiche und vornehm Ausstattung einen ersten Platz
in der kulturhistorischen Welt verdienen hat, weswegen
in ihrem zweiten Heft die ersten Teil eines Ab-
satzes über Hector Berlioz von Felix Draeseke.
Der wie kaum ein zweiter zu einer solchen Aufgabe be-
rufene einheimische Meister unternimmt es hier, die noch
immer unrichtige Ansicht des Schöpfers der „Symphonie
fantastique“ ins rechte Licht zu setzen. Und man kann
sagen, er that es mit ebenbürtiger Sachkenntnis wie er
recht abgemessener Urteilskraft. In knappen Sätzen
die künstlerische Erfassung Berlioz's aus seiner Zeit und
seiner Umgebung heraus fassierend, läßt er eben so
voll seiner genialen Begabung Gerechtigkeit widerfahren,
wie er deren Schwächen und Einseitigkeit betont. In
anderen Worten: er faßt die bezüglich der Deutsch-
zeit der Berliozschen großartige Instrumentation
total an, ist aber andererseits nicht blind gegen
die Kunstfehler der Natur Berlioz's und diese
„künstlerische Redigiertheit“ gegen alle und jegliche Form
der eigenen Individualität.“ Von der letzteren legt er
großes, daß sie es gewesen sei, die es Berlioz's ist
möglich gemacht hat, ein vollkommen einseitiges Werk zu
schaffen. Wie Draeseke als ein Verehrer dann über
die einzelnen Tonhöhen urteilt, welche tiefere
Bemerkungen einlassen über Wesen und Wesen der
Programmmusik u. a., das auszuführen ist hier nicht der
Ort. Erwähnung mag nur finden, daß von den Schöp-
fungen des „französischen Berlioz's“ zu Berlioz's
gehören: die Opern „Benvenuto Cellini“, „Rienzi“
und „Romeo“, „Borely“, „Rosalie“, und „Hermione“
die „Symphonie fantastique“. Man kann die Zu-
lassungen Draeseke's der Bedeutung weicher Kritik an-
empfehlen, weil sie ein wirklich wertvoller Beitrag zu
einer vorurteilsfreien Beurteilung Berlioz's sind. Ist
wenig interessanter dürfte es aber auch, aus ihrer Über-
sicht zu erfahren, daß ihr Verfasser sie als „Kritik“

Dresdner Börse, 22. April 1902

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Reichsbank, Dresdner Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Dresdner Börse, 22. April 1902

Textual news and market commentary for the Dresden stock exchange, dated April 22, 1902.

Textual news and market commentary for the Dresden stock exchange, dated April 22, 1902.

Textual news and market commentary for the Dresden stock exchange, dated April 22, 1902.

Textual news and market commentary for the Dresden stock exchange, dated April 22, 1902.

Textual news and market commentary for the Dresden stock exchange, dated April 22, 1902.

Textual news and market commentary for the Dresden stock exchange, dated April 22, 1902.

Neueste Börsennachrichten

Latest stock market news and updates from the Dresden exchange.

Latest stock market news and updates from the Dresden exchange.

Latest stock market news and updates from the Dresden exchange.

Latest stock market news and updates from the Dresden exchange.

Latest stock market news and updates from the Dresden exchange.

Latest stock market news and updates from the Dresden exchange.

Advertisement for 'Dresdner Journals' (Dresden Journals) with contact information and subscription details.

Advertisement for 'Sächsische-Bohmisches Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft' (Saxon-Bohemian Steam Navigation Company) with details on routes and services.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation of an advertisement or a separate notice.

Tagesgeschichte.

(Fortsetzung der Tagesgeschichte aus der ersten Beilage.)

Maliland.

Sollingfors. Am 17. d. Mts. vormittags 10 Uhr... die Kommissar haben der Idee und die Ursache noch zu... Gegen 12 Uhr mittags wurde die Kontrolle...

den Jüngern der Häuser Holzstöße und Stößen mit... die Kommissar haben der Idee und die Ursache noch zu... Gegen 12 Uhr mittags wurde die Kontrolle...

Waisau, daß Ranningsfu noch unbeschädigt sei, wenn... gleich es von Kuffhäusern in einer Entfernung von 15 Meilen umgeben sei.

Deutscher Reichstag.

170. Sitzung, Montag, 21. April, 1 Uhr. Am 17. d. Mts. der Bundesrat: Staatssekretär Dr. Graf... Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung.

Griechenland.

Athen. Durch ein gestern veröffentlichtes Dekret... die Deputierten-Kammer nicht mehr zusammenzutreten, sondern aufgelöst werden.

Amerika.

Washington. Die „Times“ erfahren von hier, die... Annahme des Gesetzes zu dem Gesetz über die Reziprozität mit Cuba im Repräsentantenhaus...

New-York. Die Rasterne, die unserer gestrigen... Meldung zufolge in Ranagua (Nicaragua) von den Konventionen in die Luft gesprengt wurde...

Sien.

Hongkong. Nach einer schon in einem Teile... unserer gestrigen Auflage gebrachten Meldung des „Reuterschen Bureau“ berichtet ein Telegramm aus...

haben eine lange Reihe Gehaltsveränderungen... haben Gehaltszulagen und Teuerungszulagen erhalten. Der Wohnungsgeldzuschuß ist also nicht nur eine Erhöhung...

Abg. Richter (fr. Sp.): Die Vorlage entspricht... dem Willen des Reichstags mit der Regierung. Darum hat man denn nun sich große Euphorie erlaubt...

Abg. Graf v. Rosen (fr.): Die Vorlage... entspricht dem Willen des Reichstags mit der Regierung. Darum hat man denn nun sich große Euphorie erlaubt...

Staatssekretär Dr. Graf v. Ballestrem: Sie... haben bei den Vorarbeiten zu dieser Vorlage der Revision des Bundes Rechnung getreten. Wir haben zunächst alle...

Grub hör!

Erzählung von G. v. Dornau.

(Fortsetzung.)

Räthe Romberg lachte.

„Das ist doch wohl eine sehr einseitige Behauptung... ich zum Beispiel liebe meinen Beruf und meine vierzig kleinen Lehrlinge sehr und freue mich...

Das junge Mädchen sprach mit warmem Gefühl... und blühte selbstvergessen in das Antlitz ihres Raths...

„Kann Behrendt so ein feines Feldstück hebeln... und hat ihn der jungen Dame an.“ „Ja, das ist nicht...

nennen, nicht wahr?“ Sie blühte schelmisch zu ihm auf.

„Allerdings!“ versetzte er lachend: „ich glaube kaum, daß wir bei Witz werden ausbooten können.“

„Ja — mein Himmel, Sie können doch nicht böse werden, daß ich so von Ihnen drete.“

„Nein! Was nicht!“ wiederholte er energisch. „Ich hatte gedacht, Sie wären klug und vorurteilsfrei genug, um ein Wort offener Anerkennung nicht...

„Doch, doch!“ So schlamm ihm's fuhr das junge Mädchen beklammert fort. „Zum Beispiel —“ sie

bitter durch meine Ablehnung — tranken — aber Ihre Art und Weise, Ihre gute Meinung den Leuten...

„Allerdings!“ gab sie lächelnd zu. „Und um wir diese Ihre schmeichelehafte Meinung von nur mitzuteilen, haben Sie vorher den alten Herrn so eifrig, unsere Bekanntschaft zu vermitteln?“

„Ja, das ist ja gerade etwas, was ich für einen argen Fehler meines Charakters halte!“ rief Räthe Romberg eifrig. „Sehen Sie, so geht es mit eben gar zu oft: wenn ich etwas höre oder sehe, was mir mißfällt, so kann ich beiseite nicht kumm dabei sitzen...

„Kann Behrendt so ein feines Feldstück hebeln... und hat ihn der jungen Dame an.“ „Ja, das ist nicht...

„Doch, doch!“ So schlamm ihm's fuhr das junge Mädchen beklammert fort. „Zum Beispiel —“ sie

blühte nachdenklich zu dem Vater auf — „wie komme ich dazu, so offen hier mit Ihnen zu reden? Ich kenne Sie doch gar nicht!“

„Waldstrem?“ unterbrach Klaus sie vorwurfsvoll; „aber ich bitte Sie, mein sehr verehrtes Fräulein! Bin ich Ihnen nicht etwa vorher in aller Form vorgestellt worden?“

„Kann Behrendt so ein feines Feldstück hebeln... und hat ihn der jungen Dame an.“ „Ja, das ist nicht...

„Doch, doch!“ So schlamm ihm's fuhr das junge Mädchen beklammert fort. „Zum Beispiel —“ sie

„Doch, doch!“ So schlamm ihm's fuhr das junge Mädchen beklammert fort. „Zum Beispiel —“ sie

